

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e



Ämtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Grundnerkrippe
Hoamathaus

Weihnachten 2014



GEMEINDENACHRICHTEN

Weihnachten 2014



Liebe Altenmarkterinnen - liebe Altenmarkter! Geschätzte Gäste!

Ein bewegtes Jahr 2014 neigt sich seinem Ende zu.

Während im Oktober auf unseren Bergen schon über ein Meter Schnee lag, bis zu 1000 Tourengerher in Zauchensee unterwegs waren und keiner mehr glaubte, das zumindest in höheren Lagen die weiße Pracht nochmals restlos weichen würde, so schauen heute viele von uns durchaus sorgenvoll zum Himmel, ob nicht doch der Winter bald Einzug halten wird. Zu wichtig ist für uns alle eine gut florierende Wintersaison, sie ist vor allem in unserer Region Basis für die wirtschaftliche Stabilität einer leider schwächelnden Konjunktur im engeren aber auch globalen Umfeld. Dies alles wird noch verstärkt durch humanitäre Katastrophen, die wir in einem solchen Ausmaß in den letzten Jahrzehnten nicht kannten, deren Auswirkung aber derzeit leider auch vor unserer Haustür nicht Halt machen und die es zu lösen gilt.

Alles Themen, die nicht unbedingt Anlass zum Jubeln geben, unter deren Einfluss stehend wir aber trotzdem angehalten sind, unseren Ort, unsere Region und unser Land mit gebotener Sorgfalt weiter zu entwickeln. So haben wir für unseren Teil in den letzten Wochen unser Budget erstellt und am 10. Dezember 2014 auch einstimmig beschlossen.

Ein guter Teil unserer großen Projekte ist zwischenzeitlich abgeschlossen und einiges, so zum Beispiel der Hochwasserschutz Enns geht in seine Endphase.

Und trotzdem finden sich in der Finanzplanung für 2015 und darüber hinaus wieder eine ganze Reihe von neuen Projekten und damit Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

So hat uns neben Altbekanntem das Thema „Neue Mittelschule“, die auch wir an unserer Hauptschule ab dem Schuljahr 2015/16 verbindlich einführen müssen, überrascht. Neben der Umstellung der Unterrichtsform, die unsere Lehrerinnen und Lehrer fordert, werden auch bauliche Veränderungen, mit denen wir nicht gerechnet haben, notwendig. Zu diesem Thema gab es große Diskussionen mit den Bürgermeistern unserer Sprengelgemeinden, da die letzten großen Um- und Erweiterungsbauten an unseren Schulen erst 2005 abgeschlossen wurden.

Letztendes haben wir uns aber, in Verantwortung für die bestmögliche Ausbildung unserer Kinder und zur Absicherung des Schulstandortes mit seiner bekannt, sehr guten Qualität des Unterrichts entschlossen, auch die notwendigen baulichen Maßnahmen in Etappen umzusetzen.

Mit Investitionen in und für die Ausbildung unserer Kinder schaffen wir die Grundlage für ihre weitere Entwicklung und setzen so ein positives Zeichen für eine gute Zukunft.

Eine gute Zukunft in Form einer guten Wintersaison darf ich Ihnen allen auch heuer wieder im Namen der gesamten Gemeindevertretung sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindedienst wünschen.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in und für unser Altenmarkt.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Euer Bürgermeister

Rupert Winter

Information der Verwaltung

GEMEINDEJAGD – VERPACHTUNG – PERIODE 2016 BIS 2024

Die Jagdperiode 2007 bis 2015 läuft für die beiden Gemeinschaftsjagdgebiete Schwemmburg (311 ha) und Altenmarkt (673 ha) zum Jahresende 2015 aus. Eine Neuverpachtung der Periode 2016 bis 2024 im kommenden Jahr steht nun an.

Jagdpächter einer Gemeinschaftsjagd können sein:

1. Physische Personen mit Jagdkarte
2. Juristische Personen bei Bestellung eines Jagdleiters und
3. Jagdgesellschaften unter der Voraussetzung der Bestellung eines Jagdleiters

Vor jeder Verpachtung wird eine Eigentümerversammlung durchgeführt. In dieser können die Grundeigentümer der Gemeinschaftsjagd ihre Wünsche im Zusammenhang mit der Neuverpachtung (Pachtschilling, Zahl der Jagdausübungsberechtigten, Vergabe, Wildschadenssituation etc.) äußern.

Die Eigentümerversammlung wird Anfang des Jahres 2015 abgehalten. Dazu ergeht an die Grundeigentümer

noch gesondert eine Einladung.

Die Gemeinschaftsjagd ist zugunsten der von der Jagdkommission vertretenen Grundeigentümer grundsätzlich ungeteilt auf die Dauer der Jagdperiode zu verpachten. Dies erfolgt entweder im Wege des freien Übereinkommens oder im Wege einer öffentlichen Versteigerung.

Die öffentliche Versteigerung erfolgt durch die Jagdbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft, wobei die örtliche Jagdkommission die Bedingungen festlegt.

Die Verpachtung im Wege des freien Übereinkommens erfolgt durch Beschluss der Jagdkommission nach Abhaltung einer Grundeigentümerversammlung und Zustimmung der von der Jagdkommission vertretenen Grundeigentümer.

Die Anzeige der Verpachtung im Wege des freien Übereinkommens muss spätestens sechs Monate vor Beginn der neuen Pachtperiode (30. Juni 2015) an die Jagdbehörde erfolgen. Der Be-

schluss ist sofort kundzumachen.

Wird dieser Beschluss der Verpachtung im Wege des freien Übereinkommens nicht rechtzeitig gefasst, so ist die Gemeinschaftsjagd zu versteigern.

Die Zustimmung der Grundeigentümer gilt als erteilt, wenn nicht von mindestens der Hälfte der Grundeigentümer, oder von so vielen Grundeigentümern, dass diese zusammen mindestens die Hälfte der Grundflächen besitzen, binnen vier Wochen ab Kundmachung Widerspruch erhoben wird.

Binnen vier Wochen nach Ablauf der Einspruchsfrist ist dann von der Jagdkommission festzustellen, ob die Zustimmung als erteilt gilt.

Die Jagdbehörde prüft auf Grund eines allfälligen Widerspruches, ob die Vergabe gesetzwidrig erfolgt ist. Sollte dies zutreffen, wird dies mit Bescheid der Jagdbehörde festgestellt. Dann hat die Jagdkommission 12 Wochen Zeit einen mit Zustimmung der Grundeigentümer gefassten neuerlichen Beschluss anzuzeigen.

ANRAINERINFORMATIONEN ÜBER DIE PFLICHTEN IM WINTER

Seitens der Marktgemeinde Altenmarkt wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegen-

schaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist

ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen

haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. [...] (6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“



Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass Flächen geräumt und gestreut werden, für die die Anrainer bzw. Grundeigentümer im Sinne gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Altenmarkt weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Hecken und Sträucher entlang von Straßen.

Grundsätzlich sind Sträucher und Hecken entlang von Straßen bzw. Gehsteigen soweit zurückzuschneiden, dass keine Behinderung von Fußgängern oder Fahrzeugen eintritt. Besonders ist aber darauf Bedacht zu neh-

men, dass durch die Schneelast das Astwerk in den Straßenraum gedrückt werden kann. Bitte achten Sie darauf, dass in diesem Fall der Schnee abgeschüttelt wird und durch den Schneedruck beschädigte Äste entfernt werden.

Dachlawinen

Droht eine Dachlawine in den Straßenraum (Straße, Gehsteig) abzurutschen, muss der gefährdete Bereich umgehend abgesichert werden. Diese Absperrung darf jedoch nur kurzfristig erfolgen! Nur so lange bis die Gefahr beseitigt ist. Das betroffene Dach ist umgehend abzuschaukeln und die Sperre so kurz wie möglich zu halten.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadt-/Gemeindegebiet möglich ist.

EINSTELLUNG NACHTBUSLINIEN 951 UND 952

Zwei der acht Nachtbuslinien werden eingestellt.

Seit mehr als 10 Jahren finanzieren die 25 Gemeinden im Regionalverband Pongau bzw. im Pongau-Takt den Nachtbusverkehr der Region. Bisher hat die Region mehr als 320.000 Euro pro Jahr in das Nachtbusangebot investiert.

Die beiden größten Linien 951 und 952, die Bischofshofen und St. Johann mit dem Ennspongau und dem Lammermtal verbunden haben, werden nun mit Fahrplanwechsel am 14. Dezem-

ber 2014 vorerst ersatzlos eingestellt, der Vertrag mit der Fa. Schmid Bus bzw. Treffpunkt Motorsport wurde gekündigt.

Wurden auf diesen beiden Linien im Jahr 2006 noch 10.252 Fahrgäste im Nachtverkehr an den Wochenenden – also am Freitagabend, Samstagabend und den Abenden vor Feiertagen – befördert, so konnten im Jahr 2013 nur mehr 2.635 Fahrgäste in den beiden Nachtbuslinien begrüßt werden. Das bedeutet einen Rückgang von 74 %!



Durch die sehr lange Fahrzeit zwischen dem Ennspongau und St. Johann bzw. Bischofshofen wurde die Linie immer weniger genutzt, darüber hinaus häuften sich in den letzten Jahren die Beschwerden hinsichtlich

Pünktlichkeit, Sauberkeit und Zuverlässigkeit: Von einer Befragung der Jugendlichen, an der sich über 250 Pongauerinnen und Pongauer beteiligt haben, wissen wir, dass die Nachtbusse zu wenig aufeinander abgestimmt sind (Busse warten nicht zusammen), die Busse überwiegend unpünktlich sind und im Allgemeinen der Nacht-

schwärmer Pongau nicht als Alternative zum Auto gesehen wird.

In der Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Pongau im Oktober 2014 wurde von den Bürgermeistern der Beschluss gefasst, so rasch wie möglich ein Alternativangebot für den Nachtverkehr im Bezirk zu erarbeiten. Dieses soll sich in Zukunft nicht mehr

an „Standard-Bussen“ und langen Strecken orientieren. Ein entsprechender Auftrag wurde bereits erteilt und es wird mit Hochdruck an einem neuen Konzept gearbeitet.

Die restlichen Nachtverkehre im Pongau sind von der Einstellung der beiden Nachtbuslinien 951 und 952 nicht betroffen und bleiben daher unverändert.

PARTNERSCHAFT MIT MATSUO MURA IN JAPAN ENDET

Im November 1994 wurde zwischen der Japanischen Gemeinde Matsuo Mura und der Marktgemeinde Altenmarkt ein Freundschaftsvertrag geschlossen. Ein reger Austausch auf vielen Ebenen prägte die darauffolgenden Jahre. 2005 wurde Matsuo Mura im Zuge einer Gemeindezusammenlegung Teil einer neuen Großgemeinde – Hachimantai City. Seit diesem

Zeitpunkt sind die Kontakte weitestgehend vererbt. Am 30. Oktober 2014 erreichte uns ein Schreiben aus Hachimantai City, in dem die Gemeinde ersucht, sie aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage aus dem Freundschaftsvertrag zu entlassen. Diesem Wunsch hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 19.11.2014 entsprochen. Diese Zeit zu beschreiben habe

ich Frau Hofrat Mag. Edda Walchhofer ersucht, die gemeinsam mit ihrem leider viel zu früh verstorbenen Gatten Dr. Peter Walchhofer ein wesentliches Bindeglied dieser Beziehung war. Sie ist meinen Wunsch nachgekommen und wir dürfen dies hier wiedergeben.

Was bleibt, sind schöne Erinnerungen und persönliche Freundschaften.



ALTENMARKT - MATSUO MURA KONNICHIWA !!!!

Allen von uns, die wir das Glück hatten, die so besondere Partnerschaft zwischen Altenmarkt und Matsuo Mura erleben zu dürfen, werden die vielen neuen Eindrücke in einer für uns so gänzlich fremdartigen Kultur unvergessen bleiben. Beinahe 30 Jahre lang gab es zahlreiche Kontakte mit „unseren“ Japanern durch gegenseitige Besuchsprogramme von Schülern, Lehrern, Politikern und Wirtschaftstreibenden.

Die drei Besuche der Altenmarkter 1996, 2000 und 2005 waren jedes

Mal begleitet von hervorragenden Musikern, die mit ihren Darbietungen die Herzen der an und für sich reservierten Japaner im Sturm erobern konnten.

Wie alles begann...

Die ersten Kontakte gehen auf unseren geschätzten Altbürgermeister **Matthäus Steffner** zurück, der in seiner visionären Art sehr früh wirtschaftliche Kontakte mit Japan pflegte und dann auch bei einer internationalen Langlaufgroßveranstaltung in Sapporo auf Hokkaido in Japan eine Medaille er-

oberte.

Auch **Alois Rohrmoser** hatte mit Atomic beste Kontakte nach Japan. Von ihm erfuhr der damalige Bürgermeister **Matthias Rainer** vom Wunsch einer geplanten Gemeindep Partnerschaft und stimmte dieser zu.

In einem offiziellen Festakt wurde 1994 im Beisein des japanischen Botschafters **Tsuyoshi Kurokawa**, des japanischen Ehrengeneralkonsuls **Wasibauer** und einer Delegation aus Matsuo unter der Führung von **Kimiko Sato** und Bürgermeister **Jushi Ishibane** im



Gemeindeamt Altenmarkt der Freundschaftsvertrag offiziell begründet.

Gerne erinnern wir uns an besondere Persönlichkeiten, die zum Gelingen unserer Partnerschaft wesentlich beigetragen haben.

Kimiko Sato lebte als japanische Künstlerin in Wien, gründete 1970 das Wiener Musikseminar und verschrieb sich dem Kulturaustausch zwischen Japan und Österreich. Sie suchte eine österreichische Gemeinde, die sich für einen Schüleraustausch mit Japan interessierte. Durch die wirtschaftlichen Beziehungen der Firmen Atomic und Steffner und die Initiative von Bürgermeister Rainer fiel die Wahl auf Altenmarkt, das sehr gut zur Struktur der japanischen Partnergemeinde Matsuo passte.

Tadatoshi Kudo betrieb in Matsuo eine große pharmazeutische Fabrik, er war ein Freund von Frau Sato und unterstützte ihre Pläne. Er entwickelte sich zu einem begeisterten Freund Altenmarkts, in Matsuo baute er ein großzügiges Haus für seine Angestellten. Seit langem beschäftigte er sich mit der Philosophie von Leopold Kohr und dessen Motto „Small is beautiful“ und setzte dies in seiner Unter-

nehmensstrategie auch um. Neben „Steffners Gemüsegarten“, in dem er Krenwurzeln aus Altenmarkt anbaute, ließ er von Pongauer Holzbau ein großes „Altenmarkt Haus“ aus Holz errichten, das für Firmenfeiern und Ferienaufenthalte der Angestellten genutzt wird. Die Fahnen vor seiner Fabrik kommen aus Mittersill.

Schließlich verwirklichte Herr Kudo seinen Traum und baute mit Hilfe von Balthasar Promegger von der Firma Schober ein Holzhaus inmitten von Tokyo. In mehr als 15 Containern reiste, das in Altenmarkt vorgefertigte Holzhaus, nach Tokyo, wurde dort aufgestellt und ist zu einem einzigartigen Schmuckstück geworden. Die Firma Brandstätter aus Golling lieferte dazu das schmiedeeiserne Eingangstor. Bedingt durch seine Erkrankung trennte er sich von seinen Firmen und genießt mit seiner Familie dieses Holzhaus aus Altenmarkt inmitten von Tokyo.

In Dankbarkeit erinnern wir uns auch an die Bürgermeister von Matsuo **Jushi Ishibane** und **Shoshiro Sasaki**, an **Sisuke Sato** und an Prof. **Masyoshi Iwashita**, der für die Übersetzungen sorgte. Vor allem **Hiroshi Taguchi** zeigte ein unglaubliches Organisationsta-

lent, ihm verdanken wir die hervorragenden Vorbereitungen unserer Besuche. Mit Freude denken wir auch an die mehrmaligen Besuche aus Matsuo, vor allem auch an die Schülergruppen, die bei Familien in Altenmarkt und in Salzburg herzliche Aufnahme fanden. Auch ihnen sei für ihre Offenheit und Gasfreundschaft herzlich gedankt. **Yumiko, Hata-San und Watanabe** - aus Tokyo und Matsuo, die zahlreichen Begegnungen mit ihnen bleiben in unvergessener Erinnerung.

Was immer bleiben wird, sind unzählige Mosaiksteinchen, die sich zu einem einmaligen Bild über Japan zusammensetzen. Ich darf einige wenige aufzählen, jeder der Teilnehmer möge sie für sich ergänzen:

Zugfahrt mit dem Shinkansen mit 230 km/h... Festabende in Matsuo mit fantastischen japanischen Köstlichkeiten... Kampai-tsam,tsam,tsam... Abend mit japanischen Trommlern... Schiregion APPI mit Toni Sailer Schizentrum... Disziplin an der Schule... Baden in heißen Thermalquellen, streng getrennt nach Männlein und Weiblein... Ausziehen der Schuhe bei Eintritt in jedes Gebäude... Über-



nachten auf Futons im Ryokan... Schifffahrt entlang der Steilküste im Nordosten... Wanderung in Strohpatschen im warmen Wasser hinauf zu einem Wasserfall in Hokkaido... Franz Haitzmann erhält einen japanischen Gips... Steffner Hias braucht für den Flug nach Japan einen eigenen Sitzplatz für seine Miss Tuba... Weltstadt Tokyo... verwirrendes Gewimmel auf den Bahnhöfen... unglaubliche Geschäftigkeit am Fischmarkt vor Sonnenaufgang... stimmungsvolle Boots-

fahrt in der Bucht von Tokyo... großartige Tempelanlagen in Kyoto und Nara... majestätischer Fujiyama... Schifffahrt auf dem Ashi See... mystische Ruhe in japanischen Gärten... Verbeugungen bei Begegnungen mit Austausch von Visitenkarten und Gastgeschenken... lange Abende mit unseren Japanern im Haus Eckart und beim Rosner...

Jeder, der das Glück hatte an einer der drei Reisen teilzunehmen, wird sich immer wieder sehr gerne daran

erinnern und in Dankbarkeit all jener gedenken, die diesen Austausch überhaupt ermöglichten.

Der Gemeinde Altenmarkt darf ich im Namen aller Teilnehmer herzlich für ihr Engagement und die Aufgeschlossenheit beim Japanaustausch danken. Wir durften Unvergessliches erleben und sind zu einer Japan-Fan-Gemeinde gewonnen.

ARIGATO GOZAIMASHITA !

Mag. Edda Walchhofer

AUSGABE GELBER SACK 2015

Die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt wie bereits im Vorjahr durch die Gemeinde Altenmarkt. Die Säcke können **ab Mittwoch, den 07. Jänner 2015** jederzeit im Gemeindezentrum beim Bürgerservice im Erdgeschoß abgeholt werden.

Die Öffnungszeiten im Bürgerservice sind:

MO bis DO von 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr und FR von 8.00- 12.00 Uhr

Hinweis: Der Müllabholplan 2015 für alle Müllarten liegt dieser Zeitungsausgabe bei!

ROLLENDE HERZEN - VERTEILEN STATT WEGWERFEN

Die von Ex-Landesrätin Tina Widmann ins Leben gerufene Initiative „Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen“ ist seit letztem Jahr eine Erfolgsgeschichte im Pinzgau. Dort werden monatlich über eine Tonne Lebensmittel und andere Waren an mehr als 500 sozial bedürftige Menschen mobil direkt beim Rollenden-Herzen-Bus in allen Gemeinden verteilt. Die Waren werden von Lebensmittelmärkten, diversen anderen Unternehmen und von privaten Spendern zur Verfügung gestellt. Seit Mitte Mai 2014 gibt es unter der Schirmherrschaft von Herbert Gschwendtner auch die „Rollenden Herzen“ im Pongau.

Die Gemeinde Altenmarkt freut sich, dass nun auch bei uns sozial Bedürftigen oder Personen mit momentan finanziellen Engpässen geholfen werden kann!

Besuchen Sie uns beim Rollenden Herzen Bus und füllen Sie sich gratis eine Einkaufstasche!

Die Termine für 2015:

21. Jänner 2015

25. Februar 2015

25. März 2015

29. April 2015

27. Mai 2015

24. Juni 2015

23. September 2015

21. Oktober 2015

18. November 2015

16. Dezember 2015

*Jeweils von 13.20 bis 13.35 Uhr am
Parkplatz beim Bahnhof*

Sollten Sie neue Waren zu Hause oder in Ihrem Geschäft haben, die Sie nicht mehr benötigen, welche aber für andere Menschen zum Gebrauch geeignet

wären, die Sie aus irgendeinem Grund nicht mehr selbst verwenden, bitten wir Sie, sich unter der Nummer 0660/4441910 zu melden.



Mail: info@rollingheart.at

www.facebook.com/rollendeherzen

Wir freuen uns natürlich auch über Geldspenden:

IBAN: AT79 3504 8000 0007 3825

BIC: RVSAAT2S048

INTERESSE FÜR EUROPA WECKEN!



Am Bahnhof Bischofshofen gibt es das „Europe Direct Informationszentrum“ (EDIC) für die Bezirke Lungau, Pinzgau und Pongau.

Europe Direct ist das Informationsnetzwerk der Europäischen Kommission für alle EU-Bürger und wird im

„südlichen Salzburg“ vom Regionalverband Pongau getragen. EDIC bieten EU-Informationen vor Ort an, stellen für die Bürger einen direkten Zugang zur Union dar, bieten allgemeine EU-Informationen und regen zu Diskussionen auf lokaler und regionaler Ebene an.

EUROPA #wasistjetzt? ist die Wanderausstellung für Schulen, die mit vielen Beispielen und Denkanstößen über Europa informieren soll: Was ist die EU, was macht sie? Wie schaut die Zukunft Europas aus? Was bringt jungen Menschen die EU?

Mehr über Europa wissen! Der EU-Bookshop ist die Online-Buchhandlung und ein Archiv von Veröffentlichungen der EU. Alle Publikationen können über das EDIC in Bischofshofen kostenlos bestellt werden.



Europa-Hotline

EDIC Südliches Salzburg:

0660/315 05 85

www.europainfo.at

HAUSSAMMLUNG DER SALZBURGER LANDESHILFE – JEDER EURO ZÄHLT!

Im Namen unserer Mitbürger, die in Not geraten sind und Unterstützung durch die öffentliche Hand benötigen, möchten wir Sie auf die Sammlung der Salzburger Landeshilfe hinweisen. Von der Landeshilfe werden einmalige Beihilfen wie Familien-Soforthilfe, Überbrückungshilfen bei Todesfällen, nach Naturkatastrophen oder Weihnachtshilfen für einkommensschwache

Pensionisten gewährt. Daher wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren Beitrag bitten. Wir ersuchen Sie, Spendenzahlungen mit beiliegendem Erlagschein an die Marktgemeinde Altenmarkt bis Ende Februar 2013 vorzunehmen.

Bitte nehmen Sie von dieser Sammlung Notiz und unterstützen Sie die

Salzburger Landeshilfe. Da wir leider niemanden finden konnten, der sich bereit erklärt hätte, für diese Hausammlung zu gehen, legen wir den Zahlschein der Weihnachtszeitung bei. Der Bruder in Not kann auch einmal nur um die eigene Ecke oder in unserem Heimatort sein, wenn wir an Unglücke und Katastrophen denken, wie sie immer wieder vorkommen.

ÖFFNUNGSZEIT RECYCLINGHOF IN DER WEIHNACHTSZEIT



Am Freitag, 26. Dezember 2014 bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Sie haben die Möglichkeit Ihre Altstoffsammlungen am

Montag, den 29. 12.2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr

im Recyclinghof Altenmarkt abzugeben.

NEUE TERMINE FÜR DIE GEMEINDEZEITUNG

Wir haben uns entschlossen, die Gemeindezeitung vorerst nur mehr halbjährlich zu erstellen. Zum einen ist es besonders im September, bedingt durch die Ferienzeit und den Schul- und Kindergartenbeginn immer sehr schwierig, die Beiträge rechtzeitig zu-

sammenzustellen. Zum anderen spielen natürlich auch wirtschaftliche Gründe eine Rolle und wir versuchen, mit diesen Änderungen auch finanzielle Einsparungen zu erreichen. Es werden also ab sofort nur mehr zwei Ausgaben - zum Ende des Schuljahres

und vor Weihnachten - erscheinen. Der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist also am 12. Juni 2015. Als Ausgleich dafür werden wir wichtige Informationen verstärkt kurzfristig mit Postwurfsendungen bekannt machen.



Mag. Dr. Felix Pichler
 Amtsleiter
 Tel. 06452/5911-11
 Fax: 06452/5911-14
 E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

GEMEINSAM HELFEN – GEMEINSAM ERLEBEN

Die Special Olympics World Winter Games 2017 suchen freiwillige Helferinnen und Helfer

„Heartbeat for the World“ – unter diesem Motto finden von **14. bis 25. März 2017** die **11. Special Olympics World Wintergames 2017 für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung** statt. Rund 3000 Athletinnen und Athleten aus über 100 Nationen werden bei diesem weltweit größten Sport- und Sozialevent in Graz, Schladming, Ramsau und Rohrmoos dabei sein. Bereits von **10. bis 15. Jänner 2016** stimmen die Pregames als Vorbote auf diese ganz besondere Veranstaltung ein. Nun werden rund 3000 freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die mit viel Herzblut, Freude und Engagement dabei sein wollen.

Viele Einsatzmöglichkeiten ...

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielseitig: Von der Akkreditierung, Eröffnungs- und Schlussfeier, Verpflegung, Delegationenbetreuung, Dolmetschertätigkeiten, Familienprogramm bis hin zur Mitarbeit bei den neun verschiedenen Wintersportarten uvm. Es gibt viele Bereiche, in denen man sich ehrenamtlich engagieren kann.

Wer sich für eine Mitarbeit als freiwilliger Helfer interessiert, kann sich ab sofort über die Website www.austria2017.org anmelden oder einfach die Volunteers-Koordinatorinnen kontaktieren.

Heartbeat for the world

Sei ein Teil davon...

SPECIAL OLYMPICS
 WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
 Graz | Schladming | Styria
 14.-25. März 2017

Pregames:
 10.-15. Jänner 2016

Weltweit größtes Sport- & Sozialevent 2017
 3000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 110 Ländern;
 1100 Coaches; 3000 Volunteers; 5000 Familienmitglieder;
 1200 MVP Fans & Netzwerkpartner; 1000 Medienvertreter
 Jetzt als Volunteer anmelden: www.austria2017.org

**VOLUNTEERS –
 FREIWILLIGE
 HELFER**

**Kontakt
 und Infos**

Mag. Alexandra Petter
 +43 (0) 664 883 155 53
alexandra.petter@austria2017.org

Birgit Winter, MBA
 +43 (0) 664 883 155 54
birgit.winter@austria2017.org

Informationen aus dem Bauamt

BAURECHT IN ÜBERARBEITUNG

Raumordnungs- und Baurecht sind in Österreich sowohl in Gesetzgebung als auch in Vollziehung Landessache. Dieser legislative Föderalismus führt einerseits zu abweichenden Bestimmungen in den einzelnen Bundesländern und ist andererseits aber auch vom Recht der Europäischen Union betroffen.

So richtet sich die „Gebäuderichtlinie“ der EU an alle Landesgesetzgeber im Bundesgebiet. Das führt in den Bundesländern zu unterschiedlichen Anpassungs- und Umsetzungsbestimmungen. So erschwerend diese Abweichungen für die Planer und Baumeister auch sein mögen, die Verfassung der Republik Österreich bekennt sich im B-VG eindeutig zum Föderalismus und somit zur Stärkung der Länder. Vom Zentralismus ist ohnehin ein Großteil der Materien erfasst und damit dem Bundesgesetzgeber vorbehalten.

Seit vielen Jahren arbeiten die Länder gemeinsam an der Definition von technischen Standards. Diese Arbeit mündet in den „OIB-Richtlinien“ des Österreichischen Institutes für Bautechnik.

Diese Richtlinien sollen der Harmonisierung bautechnischer Vorschriften dienen und ist von den einzelnen Landesgesetzgebern ins Baurecht zu transferieren. Dabei können aber durchaus noch kleinere Unterschiede zwischen den Ländern bestehen bleiben. Im Land Salzburg ist bisher nur die OIB-Richtlinie Nr. 6, „Energie-

einsparung und Wärmeschutz“ verbindlich. Für eine nähere Interpretation ist die „Bautechnikverordnung Energie“ in Ausarbeitung. Die Richtlinien 1 bis 5 sollen im kommenden Jahr ins Salzburger Landesrecht aufgenommen werden.

Im Lichte dieser Arbeiten ist für das Jahr 2015 eine vielfältige Änderung des Salzburger Bau- und Raumordnungsrechtes zu erwarten. Die endgültigen Bestimmungen werden nach einer umfangreichen politischen Diskussion ins Landesrecht einfließen. Nach meinen bisherigen Vorinformationen zu schließen ist der Wunsch nach Vereinfachung und Deregulierung wohl eher nur ein „Wunsch“ und ist im größeren Umfang nicht zu erwarten.

Bereits seit 1.11.2014 ist mit dem Bauansuchen ein „Planungsenergieausweis“ erforderlich. Da das Heizungssystem ein wesentlicher Faktor dazu ist, muss jetzt schon mit dem Bauansuchen für ein Wohnhaus das Heizungssystem verbindlich feststehen und im Projekt enthalten sein!

In Erwartung dieser umfangreichen Novellierungen bleibt nur zu hoffen, dass dadurch die ohnehin schon sehr hohen Baukosten nicht noch weiter in die Höhe getrieben werden.



Bauverhandlungen 2015

Mittwoch, 14.01.2015
 Mittwoch, 04.02.2015
 Mittwoch, 04.03.2015
 Mittwoch, 08.04.2015
 Mittwoch, 06.05.2015
 Mittwoch, 03.06.2015
 Mittwoch, 01.07.2015
 Mittwoch, 05.08.2015
 Mittwoch, 09.09.2015
 Mittwoch, 07.10.2015
 Mittwoch, 04.11.2015
 Mittwoch, 09.12.2015

Bauberatungen 2015

Mittwoch, 08.03.2015
 Mittwoch, 23.09.2015

Bitte beachten Sie, dass die Bauanträge mindestens 3 Wochen vor dem Termin eingereicht werden müssen, damit sie beim darauf folgenden Termin berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.

Mag. Dr. Georg Steiner

Bauamtsleiter

Tel. 06452/5911-24

Fax: DW 34

Mail: georg.steiner@altenmarkt.at

Bericht der Finanzverwaltung

Am 10. Dezember konnte der Jahresvoranschlag der Marktgemeinde Altenmarkt seitens der Gemeindevertretung beschlossen werden. Der Sitzung gingen zahlreiche Besprechungen der Finanzverwaltung, des Finanzausschusses und eine Arbeitssitzung der Gemeindevertretung voraus. Neben dem Jahresvoranschlag für das Jahr 2015 hat die Gemeinde gemäß § 49a der Salzburger Gemeindeordnung 1994 auch einen mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum von fünf Rechnungsjahren zu erstellen, welcher ebenfalls im Rahmen dieser Sitzung beschlossen wurde.

Der ordentliche Haushalt für das Jahr 2015 verfügt über Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 9.131.100,00.

Die größten Investitionen im **außerordentlichen Haushalt** 2015 stellen die Maßnahmen zur Adaptierung von Gemeindestraßen mit € 150.000, der Beitrag der Marktgemeinde Altenmarkt für den Umbau der Sonderschule in Radstadt mit € 95.500, Kosten für die Friedhofserweiterung mit € 100.000 sowie Ausgaben der Ortsbildgestaltung mit € 57.000 dar. In die mittelfristige Finanzplanung wur-

wurden auch Ausgaben für die Autobahnanbindung des Ennsbogens bzw. Straßenbaumaßnahmen im Finanzplan berücksichtigt.

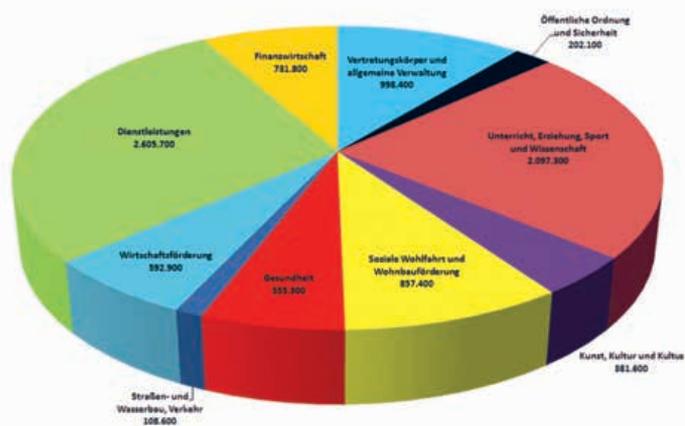
Hinsichtlich der Gestaltung der Müll- bzw. Kanalgebühren für das Jahr 2015 ist es gelungen, die Tarife nicht erhöhen zu müssen.

Lediglich bei der Wasserversorgung war die Benützungsgebühr je m³ dem Mindestsatz, der durch das Land Salzburg vorgegeben wird, anzupassen und somit um 3 Cent auf € 1,20 (exkl. MwSt.) zu erhöhen.

Einnahmen im ordentlichen Haushalt 2015:

Voranschlagsgruppe	Einnahmen
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	40.100
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	44.700
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	682.800
Kunst, Kultur und Kultur	10.900
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	400
Gesundheit	7.500
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	17.500
Wirtschaftsförderung	171.400
Dienstleistungen	2.025.200
Finanzwirtschaft	6.130.600
SUMME	9.131.100

Verteilung der Ausgaben 2015:



Im Jahresvoranschlag wird zwischen einem ordentlichen und einem außerordentlichen Haushalt unterschieden. Der ordentliche Haushalt umfasst sämtliche laufenden Ein- bzw. Ausgaben der Gemeinde. Der außerordentliche Haushalt beinhaltet die einmaligen Investitionen und Projekte der Gemeinde.

den die Errichtung eines Sportheimes, der Bau eines Bau- und Recyclinghofes sowie die Friedhofserweiterung aufgenommen. Des Weiteren



Martin Staiger
 Leiter der Finanzverwaltung
 Stellvertreter des Amtleiters
 Tel. 06452/5911-29; Fax: Dm 33
 martin.staiger@altenmarkt.at



**Die Marktgemeinde Altenmarkt
wünscht allen Gemeindebürgern/innen
und unseren Gästen ein**



Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015!

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter, **Redaktion:** Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner, **Freie Mitarbeiterin:** Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt Auflage 2800 Stück, erscheint 4-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 12. 6. 2015** Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Unsere Serie: Die Gemeinde stellt sich vor

Die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde umfassen auch die Erhaltung unseres Brauchtums und Pflege unserer Traditionen.

Passend zur Weihnachtszeit möchten wir Ihnen diesmal unser schönes Heimatmuseum präsentieren.

HOAMATHAUS



Helga Sobota
(Kustorin)

Das heutige Museumsgebäude "Hoamathaus" wurde um 1408 errichtet und diente vor allem als Unterkunft für die Bergknappen, die in unserer Umgebung, vor allem in Flachau, den Erzabbau betrieben.

Später fand dieses Haus im Ortskern von Altenmarkt als Altenheim Verwendung und ist seither als das sogenannte "Bruderhaus" bekannt.

Erst im Jahre 1970 ging man daran, aus dem Bruderhaus das jetzige Heimatmuseum zu gestalten, welches 1998 erweitert und 2012 generalsaniert wurde.

„Das Hoamathaus und die Frau“ – bietet seit der Neugestaltung viel Interessantes zu mehreren Themen an: Einen neuen Empfangsbereich sowie die alte Anichhofstüb, die Rauchkuchl, die Schützenstüb und der Perchtenraum sind im Erdgeschoß zu betrachten; die Räume zu den Bereichen Schulklasse, Dirndl u. Buam, das Frau-

enzimmer, Hebamme und Bader, das weiße Gold, zur schönen Madonna und die Kripperleas sind im Obergeschoß zu besichtigen. Noch bis Mai 2015 ist auch eine Sonderausstellung zum 1. Weltkrieg zu sehen.

Eines der wirklichen Schmuckstücke in unserem Heimatmuseum ist die über 250 Jahre alte "Grundnerkrippe". Dieses in Altenmarkt entstandene und einzigartige Krippenbauwerk begeistert junge und alte Besucher und ist im Rahmen des Adventmarktes wieder für alle Besucher geöffnet.

Um auch große landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge zeigen zu können, wurde 1981 in der Dechantshofenne ein weiteres, sehr umfangreiches Museum errichtet. Auch für Brauchtumsveranstaltungen ist die Tenne ein idealer Ort.



Stefanie Oberreiter



Josef Maier



Öffnungszeiten:

MI / DO / FR: von 16 bis 18 Uhr,
Sonderführungen jederzeit möglich.
Terminvereinbarung unter:
Tel. 0664 / 91 52 060

Hoamathaus Altenmarkt
Brunnbauerngasse 1
Telefon +43 6452 4753
Mail heimatmuseum@altenmarkt.at



Peter Listberger
(Museumsreferent)

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

ALPINER TREND UND EXTREMSPORT BEI DEN 19. ALPINTAGEN

Bereits zum 19. Mal lud Sigi Brachmayer Ende September zu den Altenmarkter Alpintagen. Mit dem abwechslungsreichen Programm gelang es in diesem Jahr sehr gut, verschiedene Altersgruppen anzusprechen. Am Freitagabend mit dem Thema Freeriden – Heliskiing in Kanada, vermittelte Cri Mayerhofer aus der österreichischen Freerider-Elite, selbst mehrfacher X-Games-Teilnehmer, ein ganz besonderes Gefühl von Freiheit. Einblicke in die unberührte und beeindruckende Bergwelt von Kanada und die Faszination des Heliskiings, das genussvolle Skifahren auf unverspurten Hängen, wurden hier den Anwesenden vermittelt. Zwischendurch sorgte Cri Mayerhofer mit lustigen Sprüchen wie „Ich bin ein Dealer und verkaufe weißes Pulver“ für Schmunzeln. An diesem Tag war es das jün-

gere Publikum, das der Einladung zu den Alpintagen folgte und den Vorträgen mit Begeisterung lauschte. Freeriden wird immer mehr zum Trend. Viele sind sich der großen Gefahr, in die sie sich dabei begeben, jedoch gar nicht bewusst. So war es dem Veranstalter ein Anliegen, im Anschluss auf die „weiße Gefahr“ aufmerksam zu machen. Referent und Lawinenexperte Dr. Mag. Rudi Mair, der das Buch „Lawine - Die 10 entscheidenden Gefahrenmuster erkennen“ schrieb, erklärte in seinem Vortrag die häufigsten Gefahren. „Wer sich schon einer solchen Gefahr aussetzt, sollte zumindest auch darüber Bescheid wissen und die richtige Ausrüstung für den Ernstfall dabei haben“, so Rudi Mair.

Nur aufgrund seiner eigenen Leidenschaft und das jahrelange Besteigen

vieler Bergspitzen der Welt, gelingt es Sigi Brachmayer in jedem Jahr wieder, Referenten aus den obersten Rängen der Bergsteiger-Liga zu den Alpintagen nach Altenmarkt zu bewegen. „Im nächsten Jahr haben wir das große Jubiläum, die 20. Alpintage, hier denken wir schon daran, an drei Tagen ein umfangreiches Programm zu bieten. Außerdem traue ich mir fast sicher zu sagen, dass David Lama dabei sein wird“, verrät der Veranstalter, der sich in diesem Zuge auch bei den vielen Sponsoren für die großartige Unterstützung bedankte. Auch aus dem Publikum ertönte durchwegs dieselbe Meinung: „Jedes Jahr wird hier aufs Neue ein großartiges Programm geboten. Klettern, Skifahren, Freeriden und Tourengehen gewinnen immer weiter an Beliebtheit, und das bei Jung und Alt.“



Sigi Brachmayer mit Cri Mayerhofer



Lawinenexperte Dr. Rui Mair



Sigi Brachmayer, Peter Habeler und Albert Precht



Geburtsstagsfeier von Reinhold Messner (70iger) im Villnößtal, Geislerspitze Südtirol



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „ALTENMARKTER IM ERSTEN WELTKRIEG“

Feierlich eröffnet wurde die Sonderausstellung im Hoamathaus: „Altenmarkt im Ersten Weltkrieg“. Alle Bürger, die noch Erinnerungsstücke an diese schreckliche Zeit besaßen, wurden eingeladen, diese ins „Hoamathaus“ zu bringen.

Zum 100. Jubiläum des Ersten Weltkriegs wurde in Altenmarkt beschlossen, diesem Thema eine Sonderausstellung zu widmen. Kein einfaches Vorhaben, wie sich im Rahmen der Organisation herausstellte. Monatelange Recherchen eilten der Sammlung voraus: Kustodin Helga Sobota, Sepp Mair und Oberstleutnant Alfred Ernst gelang es, unzählige Erinnerungsstücke aus dem ersten Weltkrieg zusammenzutragen. Eine Karte konnte erstellt werden, auf der man die Leidenswege von vielen gefallenen Altenmarktern nachvollziehen kann. Auch einige Überlebende finden sich in diesen Aufzeichnungen wieder. „Jeder, der noch von Eltern oder Großeltern Erinnerungsstücke aus dieser Zeit hat, möge diese doch ins Hoamathaus bringen. Wichtig dabei ist die Verbindung zur Marktgemeinde.“, bittet die Kustodin Sobota.

Feierlich eröffnet wurde die Ausstellung mit einem Friedensgottesdienst in der Pfarrkirche, dem ein Fackelzug, organisiert vom Kameradschaftsbund, folgte. Nach der Ansprache von Dr. Oskar Dohle, dem Direktor des Landesarchivs Salzburg, wurde von der Trachtenmusikkapelle der große Zapfenstreich uraufgeführt. Dabei beinhaltete der erste Teil im Wesentlichen den historischen Marsch aus dem 17. Jahrhundert, sowie die beiden Traditionsmärsche „Schwert Österreichs“ und „Rainermarsch“. Der zweite Teil brachte religiöse Melodien und vor allem das Signal zum Gebet, das von einem Solotrompeter aus der Ferne gespielt wurde. Der dritte und letzte Teil brachte das Signal „Zapfenstreich“. Eine kurze Überleitung ließ das Thema der Bundeshymne erkennen, welche als Höhepunkt erklang. Nach dem Abblasen bzw. dem Abschlagen endete der „große Österreichische Zapfenstreich“. Dieser wurde in genau dieser Form erstmals zum 25-jährigen Bestandsjubiläum des Österreichischen Bundesheeres am 26. Oktober 1980 in Wien am Heldenplatz auf-

geführt. Kapellmeister Karl Weiß vollbrachte an diesem Abend zusammen mit den Mitgliedern der Altenmarkter Trachtenmusikkapelle ein Meisterwerk, das die Zuhörer in Staunen versetzte.

Im Anschluss galt es für die Besucher, die neue Ausstellung im Museum zu bewundern. Dabei wurden die interessanten Exponate bestaunt und viele Erinnerungen ausgetauscht. Die Sonderausstellung ist ab sofort, bis Mitte Mai 2015, zu den Öffnungszeiten des Museums für jeden zugänglich.



Großer Zapfenstreich der Trachtenmusikkapelle



Dr. Oskar Dohle, Helga Sobota, Waltraud Listberger, Sepp Mair, Rupert Winter, Alfred Ernst, Peter Listberger

KLANGSPUREN, DIE UNS VERBINDEN

Gemeinsam gelang es dem „Rotary Club“ Bischofshofen, der dieses Konzert organisierte, und dem Verein „RollOn Austria – Wir sind behindert“, der in diesem Rahmen sein 25-jähriges Bestehen feierte, eine unvergessliche Benefizveranstaltung auf die Beine zu stellen, an die man sich noch lange erinnern wird.

In diesem Jahr feiert RollOn Austria sein 25-jähriges Jubiläum, ein Vierteljahrhundert im Zeichen der Unterstützung von Menschen mit Behinderungen. Dazu gab es ein Konzert der musikalischen Hochgenüsse mit dem Fokus auf die gleichwertigen Talente aller Ausnahmekünstler, unabhängig vom Thema Behinderung. Die bereits seit 25 Jahren amtierende Obfrau des Vereins RollOn Austria, Marianne Hengl, äußerte ihre große Dankbarkeit: „Als gebürtige Pinzgauerin bin ich überaus stolz, dass wir dieses Jubiläumskonzert im Bundesland Salzburg feiern dürfen.“ Auch einige Neuheiten, wie die „Natascha“, ein Schmuckstück, das die Firma Swarovsky für den Verein produziert, wurde im Rahmen der Benefizveranstaltung vorgestellt.

Miriam Weichselbraun moderierte die

se Veranstaltung ehrenamtlich. Sie hat nicht lange gezögert, als sie von Marianne Hengl, die sie schon längere Zeit kennt, um ihre Mitwirkung gebeten wurde, verriet sie im Gespräch. „Ich freue mich selbst schon sehr, so tolle Künstler selbst einmal live erleben zu dürfen“, erzählte Weichselbraun im Rahmen ihrer Moderation. Außerdem verriet die mehrfach ausgezeichnete Moderatorin, noch nie zuvor in Zau-chensee gewesen zu sein.

Starbesetzung der Weltklasse

Die Ausnahmekünstler erhielten an diesem Abend die volle Bewunderung des Publikums. Felix Klieser, der 23-jährige deutsche Hornist kam ohne Arme zur Welt, daher spielt er sein Instrument Horn auch mit den Füßen. Der begabte Musiker erhält in diesem Jahr den „Echo-Klassik“ als bester Nachwuchskünstler, war Mitglied des Bundesjugendorchesters, geht weltweit auf Tournee und konzertierte sogar schon mit Sting. Daneben begeisterte die Mezzosopranistin Angelika Kirchsclager mit ihrer Stimme. Die international erfolgreiche Opern-, Lieder- und Konzertsängerin singt an den großen

Opern und Konzerthäusern der Welt: Viele Preise wie der Echo-Klassik, ein Grammy-Award, der Europäische Kulturpreis und der BBC Music Magazine Award spiegeln sich in der eindrucksvollen Stimme der Sopranistin wider. Begleitet wurde sie vom Pianisten Christof Keymer.

Auch die Stadtmusikkapelle Wilten, unter der Leitung von Kapellmeister Prof. Dr. Peter Kostner, eine der ältesten Musikkapellen des Landes, ließ die Zuhörer tief in die Welt der Musik eintauchen: Traditionelle Blasmusik, verschiedene klassische Werke und zeitgenössische internationale Blasmusik wechselten sich ab. Alles in allem eine rundum perfekt organisierte Veranstaltung, deren Erlös wieder einen kleinen Teil dazu beiträgt, behinderten Menschen in unserer Gesellschaft mehr Anerkennung und Achtung zu schenken.



Hornist Felix Klieser



Angelika Kirchsclager, Gerhard Wechselberger (Rotary), Marianne Hengl (RollOn), Miriam Weichselbraun, Felix Klieser und Christof Keymer

10. KINDERSACHENBÖRSE

Viele Kinder haben heutzutage alles. „Auch sozial Schwächere sollen die Möglichkeit haben, tolle Sachen zu bekommen“, so beschreibt die Veranstalterin Regina Schober die Idee der Kindersachenbörse. Der Reinerlös wird auch heuer wieder einem sozialen Zweck gespendet.

Die zehnte Kindersachenbörse in Altenmarkt, die wieder in der Festhalle stattgefunden hat, war ein voller Erfolg. Hier wurde getauscht was das Zeug hält: Kinderkleidung, Sportgeräte und natürlich haufenweise Spielzeug. „Jedes Jahr wundert man sich aufs Neue, was sich in einem Haushalt mit Kindern so alles ansammelt. Und was man einmal in den Keller geräumt hat, das holt man sowieso nicht wieder herauf“, weiß Organisator Christian Schober, der mit seiner Gattin Regina und den drei Kindern, sowie vielen fleißigen Unterstützern bereits zum zehnten Mal die Kindersachenbörse in Altenmarkt organisierte.

Die Börse ist inzwischen zu einem Selbstläufer geworden. Viele Personen meldeten sich bereits am selben Tag für die nächste Tauschbörse im März 2015 an, um sicher einen Tisch zu be-

kommen. „Auf unserer Kindersachenbörse haben wir eine besonders gute Qualität“, weiß die Organisatorin. Sie ist lange Zeit selbst von einer Tauschbörse zur anderen gefahren und hat sich ein Bild von den angebotenen Waren gemacht. „Auch wenn die Waren gebraucht sind, kann man sie durchaus kaufen, denn man sieht sich ja die Person, die dahinter steht an und macht sich so selbst ein Bild von den Waren“, erzählt Regina Schober. „Auch meine Kinder finden immer wieder etwas. Bei mir war es oft so, dass ich keinen Gewinn erzielt habe, da ich das eingenommene Geld gleich wieder ausgegeben habe“, schmunzelt die Organisatorin. Kein Wunder, denn auf 52 Tischen ist nahezu für jeden Besucher etwas dabei.

Und damit es auch bei der Börse immer wieder Neuerungen gibt, wird es bei der nächsten Börse am 28. März 2015 möglich sein, die Waren bereits am Vorabend zwischen 18 und 20 Uhr in der Gemeindehalle aufzubauen. Der Reinerlös kommt wie immer einem sozialen Zweck zugute. Der Dank von Familie Schober gilt auch den vielen Unterstützern, allen voran Birgit Unger



mit Tochter Emily, die ihr bei der zehnten Kindersachenbörse sehr fleißig unter die Arme griffen.

MODENSCHAU DER WERBEGEMEINSCHAFT ALTENMARKT

Aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren, gab es auch in diesem Herbst wieder eine Modenschau in der Festhalle. Über 500 Besucher ließen sich die neuesten Modetrends nicht entgehen.

In diesem Oktober erlebte die Show ihre fünfte Auflage. Begonnen wurde im Zweijahresrhythmus, nun findet die



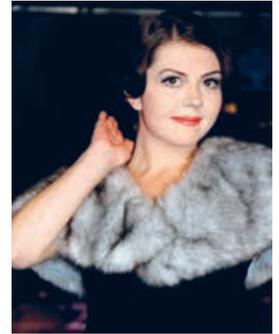
Modenschau jährlich statt. Von den teilnehmenden Modefirmen bis zur Veranstaltungstechnik war wieder alles fest in der Hand der Werbegemeinschaft.

Die Modenschau war gleichzeitig auch der Auftakt für die Fashion & Genussstage im Ort.

Schon beim Eintritt, der für die Besucher natürlich kostenlos war, gab es kleine Give-Away-Taschen mit kleinen Präsenten und vielen Gutscheinen der teilnehmenden Betriebe. Es gab wieder eine fulminante Show der Modelagentur Faces aus Linz. Karin Riepl mit ihren Models übertraf sich selbst an Kreativität und Choreographien. Silvia Eichelberger moderierte die Show. Das Highlight des Abends waren in jedem Fall wieder die Kinder, die Ski- und Wintermode präsentieren.

„Kommendes Jahr wird es mit Sicherheit wieder eine Modenschau in Altenmarkt geben“, weiß Steffi Oberreiter, die in punkto Modenschau wie immer alle Fä-

den in der Hand hält. Der Abend fand für die Besucher einen entspannten Ausklang, denn in diesem Jahr gab es keinen Schneesturm am Nachhauseweg.



ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG ALTENMARKT

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung in Altenmarkt gab es wieder eine interessante und informative Darstellung rund um das Geschehen im Ort. Während sich die einen Projekte in der Bauendphase befinden, sind die nächsten bereits geplant.

Einige Jahre hat es gedauert, bis der inzwischen nahezu vollständig umgesetzte Hochwasserschutz an der Enns realisiert werden konnte. Viel Ausdauer und Durchhaltevermögen wurde Bürgermeister Rupert Winter bei diesem Projekt abverlangt. „Nun bin ich aber sehr froh, dass wir uns in der Bauendphase befinden und vor einem eventuellen Hochwasser geschützt sind. Was mich noch mehr freut ist, dass immer wieder Personen auf uns zukommen, die ihre Freude und Begeisterung rund um das neue Aussehen des gewaltigen Flussbetts ausdrücken“, erzählte der Bürgermeister. Inzwischen befinden sich wieder Fische und Enten im „neuen“ Wasser. Auch die ersten Vorschreibungen des von den Bürgern zu leistenden Selbstbetrags sind bereits ergangen. Damit

durch diese finanziellen Aufwendungen niemand in Schwierigkeiten gerät, traf die Gemeinde eine Entscheidung über eine Beitragsstundung. Beträge bis 300 Euro sind sofort fällig, Beträge bis 3.000 Euro sind binnen der nächsten zwei Jahre und Beträge darüberhinaus binnen der nächsten fünf Jahre zu begleichen.

Auch bei der Verbauung der Zauch ist der Baufortschritt schon gut sichtbar, etwa Nahe dem Neuhäusl. Mit der Fertigstellung jeder weiteren Bauetappe sinkt die Gefahr eines eventuellen Hochwassers für die Bewohner des Ortes.

Beim Schlatterberggraben hat sich die Gemeinde ebenfalls für die Sicherung des Baches entschieden, der immer wieder durch große Wassermengen zu Überflutungen mit Schäden geführt hat. Nun werden zwei kleinere Retentionsbecken gegraben, die Überschwemmungen zukünftig vermeiden sollen. Als kleine Draufgabe dieser Umbauarbeiten soll der Spielplatz im Sommer zu einem Wasserspielplatz erweitert werden.

Haus Burgenland

Auch die Sorgen um einen fehlenden Käufer für das Haus Burgenland sind Geschichte und die Baumaßnahmen inzwischen abgeschlossen. Das Haus kann mit kommender Wintersaison in Betrieb gehen. „Die JUFA erhielt den Zuschlag und hat nun die bisher 135 Betten auf 180 Betten aufgerüstet. Auch die moderne und zeitgemäße Ausstattung kann sich wirklich sehen lassen. So ist nun sicher, dass auch die 41. Burgenländerwoche in Altenmarkt im kommenden Winter stattfinden wird.“



Ehrungen ehemaliger Gemeindevertreter

Im Rahmen der vergangenen Gemeinderatswahlen im März 2014, gab es eine Umstrukturierung in der Altenmarkter Gemeindevertretung. Für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren wurden geehrt: Kurt Fekesa, Elisabeth Oberreiter, Christian Huber, Norbert Passrucker, Bernhard Siedau, John Wieser und Anna Hausbacher. Bürgermeister Rupert Winter bedankte sich für die vielen Stunden, die sie für die Marktgemeinde aufbrachten.

Neue Mittelschule im nächsten Schuljahr

Als eine der letzten Gemeinden im Pongau wird aus der Hauptschule Altenmarkt eine Neue Mittelschule. Im nächsten Jahr soll die erste Klasse mit diesem neuen Schulkonzept in Betrieb

gehen. „Als wir vor erst zehn Jahren die neue Schule errichtet und umgebaut haben, war ich mir sicher, dass es in meiner Laufbahn als Bürgermeister keinen zweiten Umbau mehr geben würde“, verriet Bürgermeister Winter. Nichtsdestotrotz muss in der Schule einiges geschehen, um die Anforderungen an das neue Schulkonzept zu erfüllen.

Die Umbauarbeiten und Umstrukturierungen werden jedoch schrittweise vorgenommen, um bei der Planung flexibel zu bleiben. Jährlich wird eine weitere Schulstufe an das Konzept der Neuen Mittelschule an-

gepasst und in diesem Zuge auch die jeweiligen Umbauten vorgenommen.

Ennsbogen bleibt ein Thema

„Auch die Autobahnabfahrt ‚Ennsbogen‘ bei Reitdorf ist weiterhin ein Thema und wird jetzt, wo einige andere große Projekte beinahe abgeschlossen sind, weiterverfolgt und sicherlich bald realisiert“, verriet der Bürgermeister.



Bgm. Rupert Winter, Kurt Fekesa, Elisabeth Oberreiter
Christian Huber, Norbert Passrucker, Bernhard Siedau

VOM ALMDORF ZUM WELTCUP-ORT

Die Liftgesellschaft Zauchensee feierte vergangenes Wochenende das 50- Jahr-Jubiläum mit Partnern, Mitarbei- tern und Freunden. Den Gästen wur- de ein Abend mit exzellenten Sho- weinlagen geboten.

Der Stolz auf das Erreichte und der Blick zurück auf die wichtigsten Etappen der Entwicklung standen beim kurzweiligen Festabend im Mittelpunkt. In einem Video kamen Gesellschafter und Touristiker zu Wort, die von den ersten Spuren im Schnee, dem Bau von Stromleitungen und der Zufahrtsstraße in Eigenregie und den vielen Investitionen in Infrastruktur, Seilbahnen und die Beschneigung erzählten. Zeitzeugen schilderten die kontinuierliche Entwicklung, das unter-

nehmerische Einsteigen in Flachauwinkl, Altenmarkt und Radstadt sowie den Durchbruch zum Hotspot des Wintersports in den Alpen mit zahlreichen Weltcupevents. Die Geschichte der fünf Jahrzehnte in Bildern konnten die Gäste auch als Zeitung zum Nachsehen und -lesen mit nach Hause nehmen.

Geschäftsführerin Veronika Scheffer nutzte den Galaabend, um den zahlreichen Wegbegleitern Dank zu sagen. Allen voran den sechs Gesellschafterfamilien. „Sie haben in all den Jahren immer an einem Strang gezogen, oft intensiv über strategische Entscheidungen diskutiert, letztlich aber immer einstimmig den Weg vorgegeben. Dieser Gemeinschaftssinn ist ein

enormer Wert, der nicht hoch genug geschätzt werden kann.“ Die Liftgesellschaft Zauchensee, so Scheffer, könne aber nur den Grundstein legen. Viel Wertschöpfung entstehe durch die Arbeit der Hoteliers, Gastronomen, Hüttenwirte, Schischulen und



Michael Walchhofer, Landtagspräsidentin
Dr. Brigitta Pallauf, Veronika Scheffer,
Landesskiverbandspräsident Bartl Gens-
bichler und Landeshauptmann-Stv. Dr.
Christian Stöckl.
Bild: Zauchensee Liftges./Wild Bild

des Tourismusverbands. Ihnen gebühre ein Dankeschön dafür, dass sie unseren Gästen ein perfektes Umfeld bieten.

An diesem Punkt knüpfte Bürgermeister Rupert Winter an. Die Liftgesellschaft sei der Entwicklung der Gemeinden weit voraus gegangen. Sie habe „die Täler über die Berge ver-

bunden, Wohlstand und Lebensqualität gebracht.“ Er beobachte Entwicklungen, die ihn beunruhigten, etwa wenn der Volkssport Skifahren an Bedeutung verliere, wenn Schulsport weniger würden. An die Anwesenden appellierte Winter: „Der Skisport ist der Ast, auf dem wir sitzen, der uns Wohlstand beschert. Unsere

Region sähe ganz anders aus ohne den Wintertourismus. Wir können von den Zauchensee-Pionieren lernen. Sie standen hundertprozentig hinter dem, was sie taten.“ Das müsse auch in Zukunft so bleiben, appellierte der Altenmarkter Bürgermeister: „Wir können nichts erfolgreich verkaufen, hinter dem wir nicht alle stehen.“

ALTENMARKTER NIKOLAUS UND KRAMPUSBRAUCH

Da sich das Krampustreiben am Marktplatz in den letzten Jahren sehr bewährt hat, wurde der Brauch auch in diesem Jahr wieder in dieser Form abgehalten.

Den ganzen Nachmittag des 5. Dezembers waren die Passen damit beschäftigt, die Familien Altenmarkts in ihren Häusern zu besuchen. Die Krampusse standen unter der Leitung von Erwin Oberlechner, Gerhard Reischl hatte die vielen Nikoläuse unter seinem Kommando.

Vor allem die Nikoläuse waren es, die von den Kindern an diesem Tag schon sehnhchtest erwartet wurden. Das Wissen rund um das Benehmen der Kinder, das sie aus ihren Büchern vorlesen, war auch in diesem Jahr wieder eine ganz besondere Erziehung für die kleinen Altenmarkter.

Im Anschluss an die Hausbesuche fand am Marktplatz das Krampustreiben statt. Viele Kinder warteten an diesem Abend mit großer Begeisterung auf die Nikoläuse und deren Begleiter, die finsternen Gesellen. Durch die Abhaltung der Veranstaltung in dieser Form, kamen auch die Kinder wieder zum Zug. Viele genossen es, sie hautnah erleben und sogar anfassen zu dürfen, ohne Angst vor zu fest-

en Schlägen mit der Rute haben zu müssen. Der eine oder andere Glühwein fiel dabei zwar zu Boden, aber

sicherlich kein Besucher. Die Durchführung des ursprünglichen Brauchtums erhielt großen Zuspruch.



SENIORENADVENT



Am 8. Dezember wurde die Seniorennadventsfeier im Gasthof Markterwirt abgehalten. Zahlreiche Senioren folgten der Einladung der Gemeinde und ließen sich vom umfangreichen Adventsprogramm und vom köstlichen Essen der Familie Schneider verwöhnen.

„In unserer Gemeinde vollzieht sich ein demografischer Wandel, denn mehr als zehn Prozent der Gemeindeglieder sind heute bereits älter als 70 Jahre“, stellte Bürgermeister Rupert Winter im Rahmen seiner Eröffnungsrede fest. Mehr als 450 Bürger bekamen so eine Einladung zum traditionellen Seniorennadvent.



So kam es auch, dass der Veranstaltungssaal beim Markterwirt voll bis auf den letzten Platz war. OSR Waltraud Listberger, die diese Veranstaltung nun schon seit mehr als 25

Jahren moderiert, führte auch an diesem Feiertag wieder durchs Programm. Mit dabei waren außerdem die Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle, der Zaucher Dreigsang, der Pongauer Vierklang in neuer Formation, sowie die Anglößler der 3b Klasse der Volksschule, unter der Leitung von Alexandra Winkler. Auch Emilia Herzgsell sorgte mit ihrer Gitarre und ihrer süßen Kinderstimme mit einigen weihnachtlichen Musikstücken für große Begeisterung.

Eine gesellige Stunde mit weihnachtlichen Gedichten und Musikstücken erwartete die Besucher und im Anschluss die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten bei Speis und Trank auszutauschen. Wie immer gab es einen kleinen Adventgruß zum Mitnehmen.



Peter Listberger
 Veranstaltungsmanagement
 Tel.: 06452/5911-26;
 Fax: 06452/5911-30
 Email:
peter.listberger@altenmarkt.at

BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT



Gewinnerin der Sommerleseaktion Elisabeth Huber



Besuch der 2. Klasse Volksschule

Sommerlesepassaktion

In den Sommerferien hat sich die Gemeindebücherei bei einer von der Landesregierung durchgeführten Aktion für Kinder und Jugendliche beteiligt, wobei jene in Sommerlesepass ihre während der Ferien gelesenen Bücher eintragen konnten und pro Büchereibesuch einen Stempel in ihren Sommerlesepass bekommen. Alle mit mindestens drei Stempeln versehenen Pässe wurden eingeschickt. Wir waren sehr überrascht und erfreut zu erfahren, dass der Hauptpreis nach Altenmarkt ging. Elisabeth Huber (Bifang) wurde am 25.11.2014 in der Bücherei der Hauptpreis (ein i-pad mini) persönlich von Landesrätin Martina Berthold übergeben. Gleichzeitig verlost wir Eintrittskarten für die Therme Amadé, Kinderjahreskarten für die Bücherei und Buch-Gutscheine von Papier-Schneider. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer noch ein kleines Geschenk, sodass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Lesung

Die in der „Österreich liest“-Woche organisierte Lesung am 24. Oktober hat regen Anklang gefunden. Die Pinzgauer Autorin und Bäuerin Theresia Oblasser las aus ihrem neuesten autobiografi-

schen Buch „Eigene Wege: Eine Bergbäuerin erzählt“. Frau Oblasser ist eine bemerkenswerte Frau, die die Bewunderung aller Zuhörer mehr als verdient hat. Andrea Stöger hat mit ihren gefühlvollen Darbietungen an der Harfe zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Vielen Dank auch an Hanni Heigl, die uns zum Abschluss wieder einmal mit ihren süßen Köstlichkeiten verwöhnt hat.



Lesung mit Theresia Oblasser

Schulbesuch

Die beiden zweiten Klassen der Volksschule haben uns während der „Österreich liest“-Woche besucht. Weder Regen noch Schneematsch konnten sie davon abhalten, in die Bücherei zu kommen. Dafür durften sie sich über das Bilderbuchkino vom Löwen, der nicht schreiben konnte, freuen. Mit verteilten Rollen wurde die Geschichte von den Kindern nachgespielt und zum Schluss natürlich in den vielen Kinderbüchern geschmökert.

Wir haben für Sie wieder viele neue Bücher gekauft und freuen uns auf regen Besuch. Was gibt es Schöneres als gemütlich auf dem Sofa zu liegen und ein gutes Buch zu lesen, wenn es draußen schon früh finster wird.

In diesem Sinne wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und den Kindern und Jugendlichen erholsame und schneereiche Ferien! Wir haben natürlich auch in den Weihnachtsferien zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

Anfragen und Reservierungen nehmen wir auch gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen:

06452/30067-10 -

Info auch unter

www.biblioweb.at/altenmarkt

Wir sind für euch da:

Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

Hermi Steinpatz und

Mag. Hannelore Scharfetter

Michael-Walchhofer-Straße 15

5541 Altenmarkt

Tel. 06452/30067,

e-mail: buecherei@altenmarkt.at

BEI UNS IM KINDERGARTEN

Hurra, der Herbst ist da!

Heuer hat uns unser Apfelbaum wieder mit saftigen Äpfeln reich beschenkt. Laura Fischbachers Opa und Thomas Hallingers Papa haben die Äpfel vom Baum geschüttelt und alle Kinder haben mitgeholfen, sie in Säcke zu füllen.



Auf geht's zum Apfelpressen beim „Herzgsellbauer“: Es ist spannend, zuzuschauen, wie die große Apfelpresse aus den Äpfeln Saft macht, der natürlich gleich verkostet wurde.

170 Liter Apfelsaft haben wir gepresst, da gibt es beim Laternenstandl wieder guten selbstgemachten Apfelsaft.



Was gibt es Schöneres, als an einem sonnigen Tag im Herbstlaub zu spielen und zu beobachten wie die Blätter durch die Luft wirbeln.

Schau an, was ich schon kann

Wir machen Apfelpotpott: Beim Schneiden müssen wir gut aufpassen, da heißt es: Vorsicht auf die Finger!



Vitaminjause von Simon - alles selbst geschnitten!

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Unser Kindergarten hat sich auch heuer wieder an dieser Aktion beteiligt. Die Weihnachtspackerl gehen heuer an bedürftige Kinder in Moldawien. Die Sternengruppe hat fleißig Schuhkarteln beklebt und verziert, die von den Eltern dann befüllt wurden. Wir sind stolz auf die vielen Packerl, die wir zu dieser Aktion beisteuern durften.

St. Martin und Laternenfest.

Im November beginnt sie wieder, die geheimnisvolle, mit viel Brauchtum bereicherte Zeit im Kindergarten. St. Martin eröffnet mit Laternen diesen Reigen. Wie jedes Jahr werden, ganz im Sinne des Hl. Martin, gemeinsam von Kindern und Eltern die Laternen gebastelt.



Dann geht es zum Bäcker, um das Martinsbrot zu backen. Herzlichen Dank an unseren Bäcker Peter Haidl!

Am 11. November ist es dann soweit, 135 Kinder ziehen mit ihren Laternen auf den Marktplatz, um in einer kleinen Feier ihre Lieder zu singen, einen Laternenreigen zu tanzen, und so an St. Martin, den Helfer in der Not zu denken. Auch heuer segnete wieder Pfarrer Mag. Josef Hirnsperger die Laternen. Viele Altenmarkter, Groß und Klein, sind gekommen um diesem schönen Fest beizuwohnen.

Anschließend gab es, wie schon zur Tradition geworden, bei unserem „Martinsstandl“ eine Stärkung in gemütlicher Runde.

Wieder haben viele fleißige Hände mitgeholfen, Kuchen, Brötchen, Ge-

tränke und Würstel, anzubieten. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Köstlichkeiten kommt wie immer jeweils zur Hälfte den Kindergartenkindern und einem karitativen Zweck zugute.

Wir danken herzlich:

Pfarrer Mag. Josef Hirnsperger für die Segnung der Laternen.

Den Sponsoren:

der **Raiffeisenkasse Altenmarkt** für die Würstel,

Fam. Unteregger, Sonnalm für die großzügige Glühweinspende

Herzsellbauer Georg Meneweger für das Gratispressen von 50 l Apfelsaft

der **Bäckerei Habersatter** für die Semmelspende

Fam. Oberthaler/Innreiter für Ketchup und Senf

den Eltern für Kuchen und Brötchen

den **Elternvertretern, Eltern, Schülerinnen d. Bakip** für die Bedienung beim „Standl“,

den **Mitarbeitern des Bauhofes** für die Arbeit beim Aufbau der Marktstände



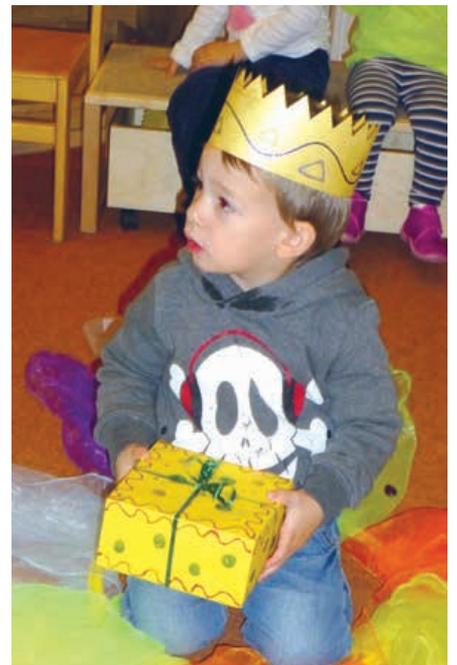
Forscher und Entdeckertag in der Knallfroschgruppe

Raus bei Wind und Wetter, die richtige Bekleidung ist wichtig, rein in die Pfütze. Regen und Wind fühlen, ganzheitlich erfahren.



Geburtstagsfeier bei unseren Jüngsten

Ein großer Tag für das Geburtstagskind. Ich habe heute Geburtstag, ich bin heute die Hauptperson, alle feiern mit mir. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, ist für viele Kinder nicht so leicht und will gelernt sein.



*Für das Kindergarten-Team
Renate Mooslechmer, Leiterin*

Tel. 06452/7331

Mail: kindergarten@altenmarkt.at

VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Unterrichtsalltag in der Volksschule

Wenn man in unser Schulhaus kommt, kann man Schüler aller Schulstufen be-

die Kinder zu selbstsicheren und wertschätzenden Menschen zu erziehen. Wir müssen und sollen den Kindern nicht alles abnehmen, sondern viele Möglichkeiten schaffen und ihnen Zeit

Gerade in der Adventzeit gibt es dazu viel Anlass. Hirten- und Anklöckelspiele, Adventkalender, Adventkranzweihe sowie der Nikolausbesuch gehören zu den alljährlichen vorweihnachtlichen Er-



obachten, wie sie an vielen Plätzen in, aber auch außerhalb der Klasse bei den verschiedensten Lernstationen üben, lesen, beobachten, experimentieren oder eventuell mit kleinen Trainingsgeräten Turnübungen machen. Vielleicht hört man aber auch gerade verschiedene Lieder, die von allen Schulkindern gemeinsam bei der monatlichen Singstunde gesungen werden, oder man kann Kinder sehen, die zu einem Sachthema eine kleine Ausstellung vorbereiten oder bei unseren neuen Computerstationen mit Lernprogrammen beschäftigt sind. Selbsttätiges Lernen und freie Arbeitsphasen bestimmen einen großen Teil unserer Unterrichtszeit in der auch Montessoripädagogik ihre Spuren hinterlässt. Lehrer stehen als Begleiter und Unterstützer zur Seite. Unser Ziel ist es,

geben, selber zu probieren, experimentieren und lernen.

Heuer gibt es das erste Mal die Unverbindliche Übung „Interessens- und Begabungsförderung / Wald und Umwelt“. Die Teilnehmer beobachten und erforschen Vorgänge in ihrer Umwelt und die Veränderungen in Wald und Natur in den vier Jahreszeiten.

Außerschulische Experten betreuen unsere Schüler wieder bei der Verkehrserziehung, in den Schwimmstunden und bei der Gesundheitserziehung sowie bei verschiedenen Lehrausgängen wie dem Besuch im Heimatmuseum oder beim Altenmarkter Wasserbassin.

Dem Jahreskreis entsprechend feiern und zelebrieren wir unsere Bräuche.

lebnissen.

Die Schuleinschreibung findet im Jänner statt. Alle schulpflichtigen Kinder erhalten zeitgerecht eine persönliche Einladung!

Die Volksschule Altenmarkt wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



VD OSR
Waltraud Listberger
Tel.: 06452/5459

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at
<http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at>

SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT

Neues aus der Hauptschule Altenmarkt – Eben – Flachau - Hüttau



Neue Mittelschule

Im Schuljahr 2015/16 ist es soweit: Die SHS Altenmarkt wird zur SMS (Sportmittelschule). Mit neuen, leistungsorientierten Lehr- und Lernmethoden erarbeiten die Schüler aktiv, eigenverantwortlich und selbstregulierend Lerninhalte.

Die individuelle Förderung der Schüler steht dabei im Mittelpunkt. Altbewährtes wie unser Sport- und ECDL- Schwerpunkt, das Projekt „Gesunde Schule“, die Peermediation, Sport- und Projektwochen etc. bleiben natürlich erhalten. Neuerungen wie Teamteaching, Pluskurse für begabte Schüler, English-Conversation-Practice, Kind- Eltern-Lehrer-Gespräche, verbale Zusatzbeurteilungen zum Zeugnis, Deutsch-Intensivkurse und eine E-Learning Plattform halten nun Einzug in unsere Unterrichtsarbeit.

Das Entwickeln von Kompetenzen und eigenverantwortlichem Lernen und die Förderung von Stärken und Begabungen wird in Zukunft noch verstärkter unser Anliegen sein, um nach vier Jahren an unserer Schule den Schülern alle weiteren Bildungswege zu ermöglichen.

Um unser neues Konzept effizient umsetzen zu können, werden im kommenden Sommer bauliche Veränderungen an unserer Schule vorgenommen. So wird moderner und zeitgemäßer Unterricht in eigenen, an die Klassen angeschlossenen Lernräumen, stattfinden. Da der Unterricht im Klassenverband stattfindet und somit ein Klassen- und Stock-

werkwechsel wegfällt, werden die Unterrichtsräume für die Schüler zur lärmberuhigten Zone.

Erfreulicherweise wird auch unser Turnsaal im nächsten Schuljahr in neuem Licht erstrahlen. Der Umbau ist von Mai bis September des nächsten Jahres geplant.

Tolle Herbstsaison unserer Fußballer

Im Ennspongau wird momentan sehr guter und attraktiver Fußball gespielt. Das beweist nicht nur der UFC Altenmarkt in der Salzburger Liga, sondern das zeigen auch die Kicker der örtlichen Sporthauptschule. Im heurigen Jubiläumsjahr (40 Jahre Schülerliga Fußball) nehmen im Pongau neun Schulmannschaften an der Bezirksmeisterschaft teil. Mit Siegen gegen die NMS Schwarzach (12:0), die SMS Bischofshofen (10:3), die MHS Radstadt (30:0) und das BG St. Johann (4:3) gewannen unsere Knaben souverän ihre Gruppe. Im Frühjahr wird dann in Kreuzspielen der Bezirksmeister ermittelt, wobei das Team der SHS unter der Führung von Bernhard Müller sicher zu den Favoriten zählt.

Bezirksmeisterschaft im Cross Country Lauf in Schwarzach

Traditionell wurde im Oktober die Bezirksmeisterschaft im Cross Country Lauf ausgetragen. 260 Schüler aus elf Pongauer Schulen waren am Start. Nach Altersstufen gestaffelt kämpften fünf Läufer pro Team um die Plätze. In der Kat. I gewannen sowohl die Mädchen (Greta Schäffer, Maria Bonnacorso, Clau-



dia Schneider, Theresa Fritzenwallner, Lisa Fritzenwallner) als auch die Buben (Lukas Neumayer, Luca Reischl, Jakob Perner, Erik Engl und Elias Steiger). In der Kat. II erreichten unsere Knaben den 3. Platz (Christoph Wieland, Lukas Hafner, Marc Schneider, Lorenz Vierthaler und Francesco Bonnacorso). Wir gratulieren herzlich zu den hervorragenden Leistungen.

Berufsorientierung

In unserer Schule wird in den dritten und vierten Klassen die Berufsorientierung groß geschrieben. Die Schüler werden unter anderem durch den Besuch verschiedener Veranstaltungen zum Thema auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet. Im Oktober findet in St. Johann alljährlich der Informationstag I-Star für technisch interessierte Burschen und Mädchen statt. 50 Schüler durften in die Welt der Industrie hineinschnuppern. Anschließend wurden verschiedene Betriebe wie das TAZ in Mitterberghütten und Liebherr in Bischofshofen besucht. Weitere Informationen erhielten Schüler und Eltern auf der Berufsinformationsmesse in der HS Radstadt. Um den Schülern ein noch breiteres Spektrum an Möglichkeiten anzubieten, erkundeten alle vierten Klassen die BIM in Salzburg. Hier konnten auch noch Unschlüssige



Einblicke in die unterschiedlichsten Berufsgruppen gewinnen und Informationen zu ihrem Wunschberuf erhalten. Auch diesmal gab es nach der Veranstaltung Betriebsbesichtigungen bei den Firmen Mercedes, der ÖBB Lehrwerkstätte, dem Landestheater und der Firma Leiner.

Im Deutschunterricht wird das Schreiben von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben geübt und in Rollenspielen werden die Schüler auf Vorstellungsgespräche vorbereitet. Um dem verliehenen Gütesiegel gerecht zu werden, bemühen sich die Lehrer der Hauptschule weiterhin um

die bestmögliche Vorbereitung auf das Berufsleben.

Hilfe für kleine Nachbarn in Not

Ungarn – wir verbinden damit günstige Urlaube am Plattensee, kulinarische Köstlichkeiten, Puzsta und Csárdás, doch was sich hinter der vermeintlich schönen Fassade verbirgt, wissen die wenigsten. Mehr als ein Drittel der ungarischen Bevölkerung lebt in Armut, unter der Armutsgrenze oder in tiefer Armut. Besonders betroffen von solchen Umständen sind Kinder. Während wir in Österreich für die Bildung unserer Kinder genügend Mittel zur Verfügung haben, sieht die Situation an manchen Schulen in Ungarn miserabel aus. In einer Schule für schwer und schwerstbehinderte Kinder in Budapest fehlen die notwendigsten Mittel. Es gibt weder Hygieneartikel wie Toilettenpapier, Seife, Reinigungstücher und Schutzhandschuhe, noch die einfachsten Unterrichtsmittel wie Papier, Stifte, Klebstoff und Bastelmaterial. Edith Schweighofer, Lehrerin der HS Altenmarkt, startete im Advent die Initiative „Hilfe für kleine Nachbarn in Not“. „Es geht nicht da-

rum, Geld zu spenden, sondern darum, Kindern, die vom Schicksal benachteiligt sind, mit Sachspenden ein wenig Freude zu bereiten. Das bedeutet für mich gelebte Nächstenliebe. Lehrer an dieser Schule finanzieren derzeit aus eigenen Mitteln die notwendigen Güter, um überhaupt den Alltag zu bestreiten“, weiß Frau Schweighofer zu berichten. Die Sachspenden wurden an unserer Schule von Schülern gesammelt, um noch vor Weihnachten besagte Schule zu erreichen.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt



*HD OSR Andrea Scherübl Fischer
Tel: 06452/5505,
direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at
<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>*



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Weihnachtskekse für einen guten Zweck

Der Lions Club Pongau-Höch unterstützt mit seinen Einnahmen beim alljährlichen Adventmarkt in Altenmarkt in Not geratene Menschen in der Region. Die Polytechnische Schule Altenmarkt möchte diese Aktion heuer unterstützen. Es wurden in den letzten

Wochen unterrichtsbegleitend viele verschiedene Köstlichkeiten gebacken, welche in Säckchen verpackt am Stand des Lionsclub verkauft werden. Diese gemeinnützige Aktion war für unsere Schüler eine ganz besondere Motivation. Alle waren mit Begeisterung bei der Arbeit, und sie freuen sich, bedürftigen Menschen durch ihre Arbeit helfen zu können.





Unterricht in den Fachbereichen

Nach dem Motto „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ präsentieren wir diesmal Bilder aus den Tätigkeiten der Fachbereiche Bau, Dienstleistungen, Elektro, Handel/Büro, Holz, Metall und Tourismus.

70er Feier von Franz Haitzmann

In einer netten Feier beim Gasthof Laudersbach wurde der 70. Geburts-

tag von Franz und Liesl Haitzmann gefeiert. Gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Winter gratulierten die ehemaligen Wegbegleiter ihrem Direktor OSR Franz Haitzmann, der drei Jahrzehnte die Polytechnische Schule Altenmarkt und darüber hinaus die Polytechnische Schule allgemein ganz wesentlich geprägt hat.

Alles Gute und viel Gesundheit.

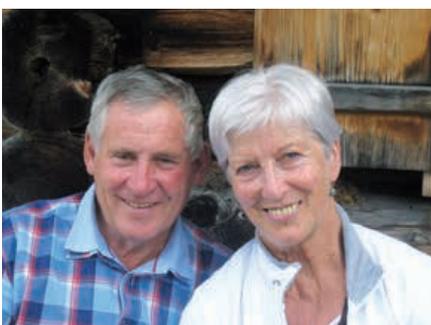
Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 16. bis 27. Februar 2015.

Mitzubringen sind das von den Eltern

unterschiedene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Für die 4. Klassen der Hauptschulen veranstalten wir am 22.12.2014 (SHS Altenmarkt) von 9:00–12:30 Uhr einen Tag der offenen Tür, zu dem ich natürlich auch interessierte Eltern sehr herzlich einlade.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen:

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Merry Christmas and a happy new year

Boldog Karácsonyi üneppet

Sretan Božić i sretna nova godina

Yeni yıllinis kutlu olsun iyi yıllbasılar

Ju Urojm vitine ri megjitha tmirat ne vitine Ardhsu



Für das Kollegium der
Polytechnischen Schule Altenmarkt
Dir. Kreuzer Rupert
Tel: 06452/6092; Fax: DW 40
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

musikum

„Die Musik wohnt in jedem Menschen, sie beginnt mit dem ersten Herzschlag.“

(Mag. Michael Seywald, Landesdirektor des Musikum)

Das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten ist uns ein besonderes Anliegen. Mit neuen pädagogischen Ansätzen haben wir eine neue Art der Feedback-Kultur eingeführt, die die Entwicklung unserer Schüler auf eine wertschätzende Weise fördert.



Helene Winter

Absolventenkonzert im Schloss Höch

Das Schloss hat sich für uns als schöner und beliebter Aufführungsort etabliert. Das wundervolle Ambiente verleiht den Konzerten einen feierlichen und würdigen Rahmen.

Gerald Bliem aus Hüttau (Tenorhorn bei Josef Windhofer) schloss seine Ausbildung am Musikum ab. Er er-



Harfenmatinee mit Bgm. Thomas Oberreiter und Andrea Stöger



Junge Streicher

warb im Rahmen der Prüfung auch das „Goldene Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes und wurde von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Landesdirektor des Musikum Mag. Michael Seywald geehrt.



Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit: www.musikum-salzburg.at ? 4you ? Fotogalerie

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung.



Jakob Lackner und Julian Stadler (Junge Musikanten in der Dechantshofen)



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Hansjörg Oppeneiger BEd MA
(Musikschuldirektor)

www.musikum-salzburg.at

altenmarkt@musikum-salzburg.at

Tel: 06452 5841



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Von Oktober bis Februar verstärkt Tanja Unterberger aus Radstadt als Praktikantin unser Team in der Schulkindgruppe (SKG). Sie besucht das Kolleg für Sozialpädagogik in Liezen und darf in unserer Einrichtung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Praxis miterleben und so Erfahrung für ihre Ausbildung sammeln.

Die Kinder begrüßten den Jahreszeitenwechsel mit Igel- und Blätterdeko wie auch Herbstbildern. Ebenso bastelten sie für die baldige Dämmerung Dekolichter. Des Weiteren machten wir mit den Kindern einen leckeren Obstsalat, um so fit und gestärkt in die kalte Jahreszeit zu starten.



Wir beteiligten uns auch am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Dabei sammelten und verpackten wir tolle und nützliche Geschenke für bedürftige Kinder in Moldawien. Abgerundet wurden die Überraschungen durch einen Weihnachtsgruß mit persönlicher Widmung und Verzierung. Herzlichen Dank an die Kinder und ihre Eltern fürs Mitmachen!

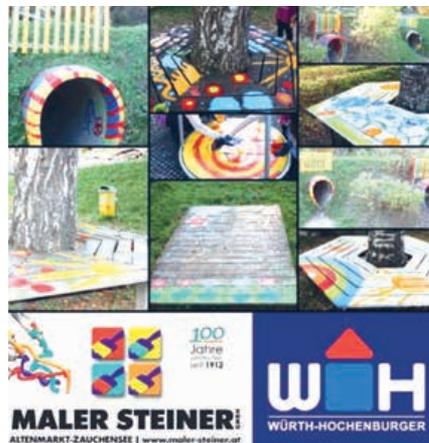
„Happy Birthday, Kinderrechte!“ war das Motto am 20. November. Heuer hatten die Kinderrechte ihren 25. Geburtstag!

Gemeinsam mit den Kindern führten wir Gespräche zum Thema Kinderrechte, gestalteten gemeinsam Plakate, sangen

Lieder und feierten das Jubiläum.

Auch im Jugendzentrum (JUZ) war einiges los. Ende September veranstalteten wir ein Herbst-Eröffnungsfest mit aufblasbarem Soccerfeld, DJ Fabio und einem leckeren Buffet. Gemeinsam genossen wir auf der JUZ-Terrasse das schöne Wetter, spielten und quatschten. Im Oktober konnten wir uns in der Hauptschule Altenmarkt mit einem selbstgedrehten Video vorstellen. Wir luden die Jugendlichen ein, uns möglichst zahlreich im JUZ zu besuchen.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme am österreichweiten Projekt „72h ohne Kompromiss“. Dabei verschönerten acht Jugendliche mit den JUZ-Betreuern den Spielplatz der an die Gemeinde anliegenden Grünfläche. Im Zuge dessen wurde den Betonröhren, den Sitzgelegenheiten, den Mülleimern und anderen Spielgeräten Farbe verliehen. Während und nach dem Projekt durften wir uns über viele Zusprüche von Passanten und Kindern freuen. Eine gelungene Aktion! Wir sind stolz auf unsere Jugendlichen. Herzlichen Dank auch an die Materialspensoren: Gemeinde Altenmarkt, Malerei Steiner aus Altenmarkt und Würth-Hohenburger aus Eben.



Auf Wunsch der Jugendlichen veranstalteten wir auch diesen Oktober wieder eine Halloweenparty mit gruseliger Deko, einer Schminkstation, Gespensterwürstchen und Kürbiscremesuppe. Außerdem verbrachten wir die Vorweihnachtszeit besonders gemütlich mit selbstgebackenen Keksen und Jugendpunsch.



Als Vorgeschmack auf das nächste Jahr dürfen wir schon jetzt eine **Workshopreihe** mit dem Titel „NachtRauschen“ ankündigen. Ziel dabei ist es, mit den Jugendlichen über ihr Konsumverhalten zu sprechen, Alternativen aufzuzeigen und ihr Risikobewusstsein zu stärken. Zwei Experten werden dabei mit den Jugendlichen Gespräche führen, Erfahrungen austauschen und einige Erlebnisse ausprobieren, wie beispielsweise Aufgaben mit einer sogenannten „Rauschbrille“ zu lösen. Wir freuen uns auf dieses Projekt und hoffen auf eure rege Teilnahme.

Das Team des JUZ Altenmarkt

 **Die Kinderfreunde**
Salzburg

Tel: 0676/ 735 18 35, Mail:

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

Web: www.sbg.kinderfreunde.at

www.facebook.com/jugendzentrum.altenmarkt



Das doppelte Urlaubs-Paradies.

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE TOURISMUS Natürlich.Herzlich.Sportlich

Griaß Eich!

Dorf.Feste, Brauchtums.Zeiten, Natura.Bewegt, Natura.Kreativ, Bauernherbst u.v.m. – schon wieder ist ein erfolgreicher touristischer Sommer vor-

bei. Jetzt ist unser Fokus voll auf die neue Wintersaison gerichtet. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Winter, besinnliche

Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes, neues Jahr!

Ihre Klaudia Zortea und Ilse Einfalt

Teleskopische Sternen.Führungen

Termine:

Mo oder Di (bis zum Ende der Saison), nur bei sternenklarem, wolkenfreiem Himmel

Ort:

Sternwarte Zauchensee (Mondpfad)

Leitung und Ansprechpartner für die Entscheidung, **ob die Veranstaltung**

stattfindet: Astronomie-Experte Siegfried Hollinger, Tel. 0664/2239262
Warme Kleidung wird empfohlen.

Eintritt frei!



Teleskopische Sternwarte am Mondpfad

3. Winter.Markt

Termine:

Sa/So 27./28.12.,
jeweils 15 - 20 Uhr

Ort: Altenmarkt, Marktplatz

Programm:

1. Tag unter dem Motto „Tradition und Brauchtum“ (z.B. Perchten)
2. Tag „Jahresausklang mit Partystimmung“ und Live-Band „The Chicken Stoners“



Silvester.Feier der Sinne

Termin: Mi 31.12., ab 22 Uhr

Ort: Altenmarkt, Marktplatz

Motto: Wir lassen den Winter erblühen!



Silvester.Feier der Sinne auf dem Marktplatz

Dixieland Woche

Termin:

Sa 14. bis Sa 21.3.

Ort: Hotels/Hütten, Zauchensee

Programm:

„New Orleans Dixielandband“ unter Leitung des Niederösterreichers Wolfgang Friedrich



New Orleans Dixielandband

11. Historic Ice Trophy

Termin: Do 15. bis So 18.1., ganztägig

Ort: Altenmarkt, Römerstraße



Masken.Winter.Schiaß'n

Termin:

Mo 16.2., ab 19 Uhr

Ort: Altenmarkt, Eisbahnen beim Gemeindezentrum

Anmeldung unter:

esv-altenmarkt@sbg.at oder +43(0)664/53 21 744



kosümierte Eisstockschiützen

Flying Coach

Termine:

Di und Do, 11 - 13 Uhr

(Saisonbeginn bis –ende)

Schnupperkurs:

11 - 11.30 Uhr am Startpunkt Rosnerfeld. Anschließend ist der Flying Coach auf der Loipe unterwegs.

Ort: Flying Coach-Loipe (Übungsloipe)



Flying Coach Johann Schaidreiter

Facebook Adventkalender

Auch in diesem Winter gibt es wieder die Möglichkeit, hinter jedem der 24. Fenster ein **attraktives Geschenk**, gesponsert von den **Betrieben aus Altenmarkt-Zauchensee**, zu gewinnen.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei den teilnehmenden Betrieben des

Facebook-Adventkalenders 2014:

Sport 2000 - Sportshop & Skiverleih Weitgasser (01.12.), Blumen Passrucker (02.12.), Erlebnis-Therme Amadé (03.12. & 24.12.), Grübls Naturgartl (04.12.), Lagerhaus Altenmarkt (05.12.), Kinderstube Ebner (06.12.), Reiterhof und Ferienwohnungen Zauchtalerhof (07.12.), Hotel Schartner**** (08.12.), Kleine Freude – Lindmoser (09.12.), Silvia Bareiner Fotografie (10.12.), Sturmayer Coiffeure Altenmarkt (12.12.), Sanaris Therapiezentrum (13.12.), Tauernlanglauf & Skatingschule Schaidreiter (14.12.), Bäuerlicher Gästering (15.12.), SportArt (17.12.), STEIN-REICH Schmuck und Mineralien (18.12.), Bi-fei´s Hütt´n Ski- und Rodelhütte (19.12.), Hotel Salzburger Hof **** Sup. (21.12.), Hotel Scheffers**** (22.12.), Elektro Hoffmann (23.12.)



Stellenangebot

Das doppelte Urlaubs-Paradies Altenmarkt-Zauchensee zählt zu den führenden Tourismusregionen im Land Salzburg. Unsere Aufgabe ist es, Echtheit, Natürlichkeit, Herzlichkeit zu bewahren und den Gast als willkommenen Partner zu sehen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine(n)

Mitarbeiter/in für den Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee

Ihr Profil

- Erfahrungen im Tourismus mit Führungsqualitäten
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- systematisches, strukturiertes und genaues Vorgehen
- Teamgeist, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft sowie Flexibilität
- gute Englisch-Kenntnisse
- idealerweise Regionalkenntnisse

Unser Angebot

- spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit mit Entwicklungspotential
- eigener Verantwortungsbereich
- tolle Weiterbildungsmöglichkeiten
- ausgezeichnetes Betriebsklima
- modernste Infrastruktur
- attraktive Arbeitszeiten
- leistungsorientierte Entlohnung

Ihr Aufgabengebiet

- E-Coaching unserer Kunden
- Erstellung von Statistiken, Reportings und laufende Analysen (online und offline)
- Rechnungswesen

Interesse geweckt? Bewerben Sie sich noch heute!
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Unterlagen.

Für diese Stelle gilt ein Mindestlohn von € 1.700 brutto/ Monat. Je nach Qualifikation und Erfahrung ist eine marktconforme Überbezahlung möglich.

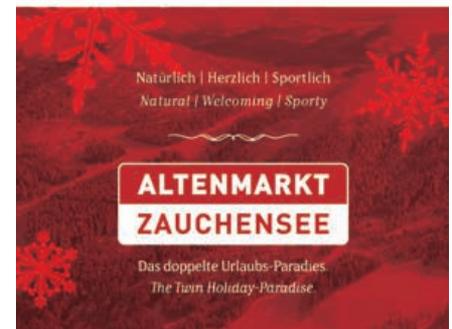
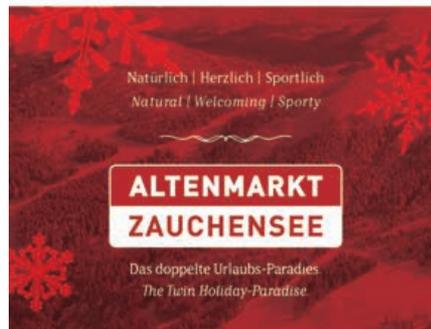
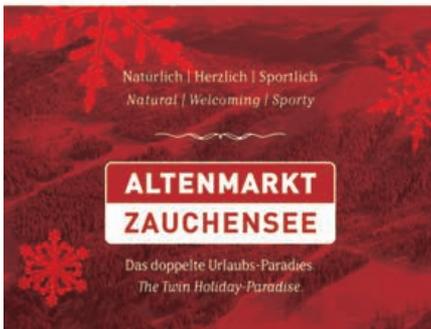
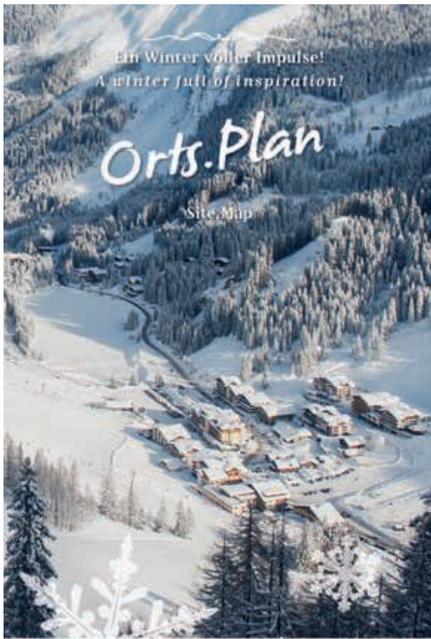
Altenmarkt-Zauchensee Tourismus | z.H. Mag. Klaudia Zortea | Sportplatzstraße 6 | 5541 Altenmarkt
Mobil: 0664/9747433 | zortea@altenmarkt-zauchensee.at | www.altenmarkt-zauchensee.at

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

Neuer Auftritt von Altenmarkt-Zauchensee: Gedrucktes & Online



Neuer Ortsplan

Neue Winter-Erlebnis-Karte

Neuer Veranstaltungskalender

Neue Webseite



Neue Webseite – Tablet



Neue Webseite – Smartphone





50 JAHRE LIFTGESELLSCHAFT JUBILÄUMSFEIER AM



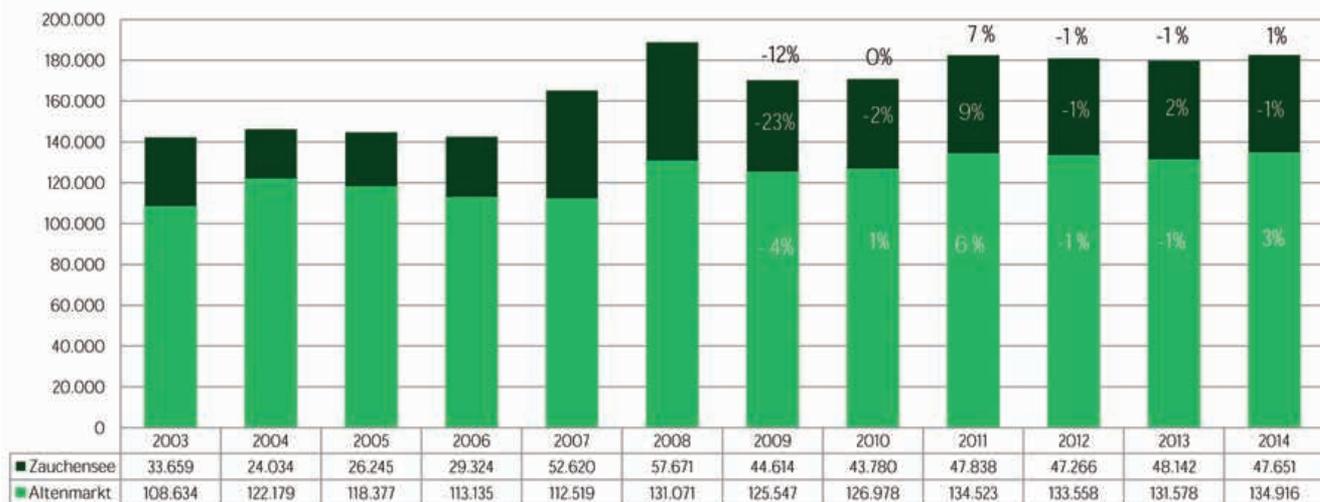


SCHAFT ZAUCHENSEE

22. NOVEMBER 2014

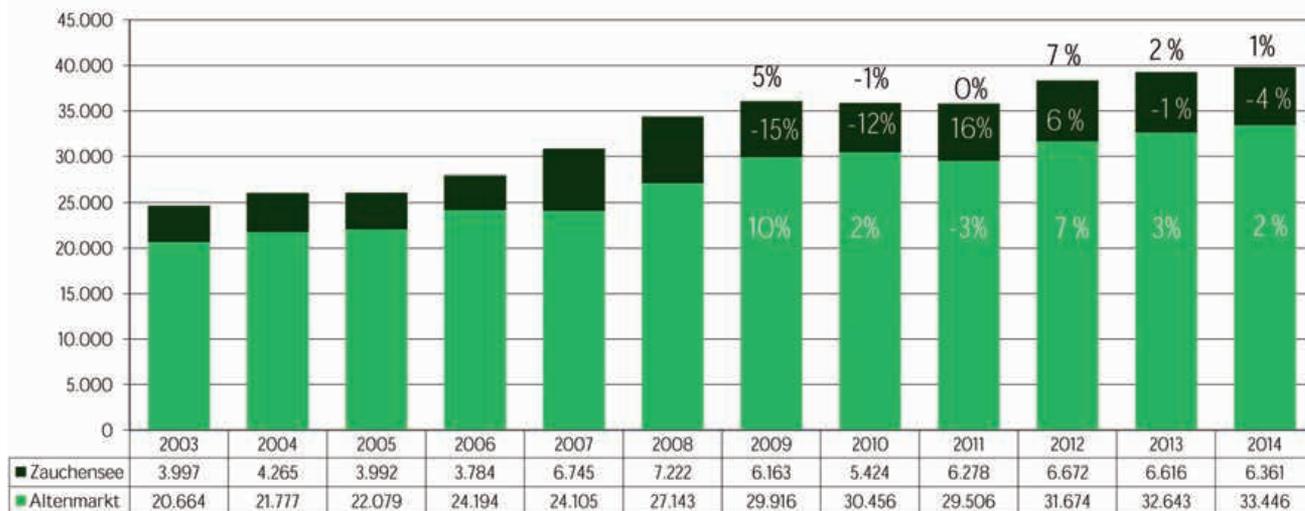


ALTENMARKT- ZAUCHENSEE SOMMER- Nächtigungen (Mai-Okt) 2003-2014



So viele Gäste wie nie zuvor in Altenmarkt-Zauchensee!

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE SOMMER-Ankünfte (Mai-Okt) 2003-2014





RUTSCHENERÖFFNUNG

20. Dezember 2014

Jetzt noch mehr Spaß und Abenteuer in der Erlebnis-Therme Amadé:
Die größte Trichter-Rutsche Österreichs wird am 20. Dezember 2014 eröffnet und bietet ein ganz
besonderes Erlebnis für Groß und Klein.

Im April 2015 wird es dann ein großes Rutschenfest in der Erlebnis-Therme Amadé mit
vielen weiteren Attraktionen geben.



GESCHENK-
TIPP
Gutscheine

Erhältlich in unserem Onlineshop unter <http://ticketshop.thermeamadé.at>



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

über die Feiertage 2014/2015

24.12.2014	Helligabend	9-13 Uhr
25.12.2014	1. Weihnachtsfeiertag	9-23 Uhr
26.12.2014	2. Weihnachtsfeiertag	9-23 Uhr
31.12.2014	Silvester	9-19 Uhr
01.01.2015	Neujahr	10-22 Uhr
05.01.2015		9-23 Uhr
06.01.2015	Hl. 3 Könige	9-22 Uhr

TECHNIK- TRAINING

mit Kevin Dent



SCHWERPUNKT „TECHNIK-TRAINING“

Erlernen korrekter Schwimmtechniken, wobei der Schwerpunkt auf
den Gesundheits-Schwimmstilen Rücken- & Kraulschwimmen liegt.

TERMINE

Dienstag: 17 - 18 Uhr (Jugendliche & Erwachsene)
Donnerstag: 17 - 18 Uhr (Jugendliche) | 18 - 19 Uhr (Erwachsene)

KOSTEN (pro Einheit inkl. 2-Stunden-Eintritt)

Jugendliche (6 - 15,9 Jahre): € 9,00 | Erwachsene: € 10,00

Anmeldung bis spätestens 12 Uhr des Trainingstages!

MEHR ALS URLAUB.

Therme Amadé
Badbetriebsführungs GmbH

Obere Marktstraße 70
5541 Altenmarkt im Pongau

Tel.: 06452/ 20 888
www.thermeamadé.at

VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Erfreut kann die freiwillige Feuerwehr Altenmarkt berichten, dass das Mannschaftstransportfahrzeug erfolgreich ausgetauscht werden konnte. Der bereits in die Jahre gekommene VW Bus aus dem Jahr 1993 wurde nun über eine Bundesbeschaffungsaktion, extrem kostengünstig, gekauft.

Dieses Fahrzeug wird hauptsächlich von der Jugendfeuerwehr verwendet, aber auch für Fahrten zur Landesfeuerweherschule, wo aktive Mitglieder sich weiterbilden.



Auch wird am 24. Dezember wieder die Jugendfeuerwehr Altenmarkt am Marktplatz, während des traditionellen

„Turmblasen“, das Friedenslicht von Bethlehem an alle Adventbegeisterten übergeben. Die freiwilligen Spenden, die hier eingenommen werden, kommen immer wieder Menschen zu Gute, die in unserer Region in Not geraten sind.

Im vergangenen Jahr wurde die Summe von 1.000 Euro dem Feuerwehrkameraden Bernhard Fauland aus Lend übergeben, der einen tragischen Unfall erlitt, bei dem er sich den Brustwirbel gebrochen hatte und nun an den Rollstuhl gefesselt ist.



Die freiwillige Feuerwehr möchte auch noch darauf aufmerksam machen, dass

in der Weihnachtszeit erhöhte Vorsicht geboten ist. Lassen Sie brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt und stellen Sie entsprechend große Untersetzer unter die brennenden Kerzen, damit das abfließende heiße Wachs nicht die umliegende Dekoration in Brand setzen kann.

Das Kommando der FF-Altenmarkt wünscht eine besinnliche Adventzeit!



Karl Winter, OFK

Georg Weiß, Schriftführer

Mail: ff-altenmarkt@lfv-sbg.at

www.ff-altenmarkt.at

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Am 15. November fand im Schulzentrum wieder das alljährliche Cäcilienkonzert der Trachtenmusikkapelle vor rund 700 Konzertbesuchern statt. Dies stellte den musikalischen Abschluss eines sehr abwechslungsreichen Musikjahres dar. In Summe waren heuer rund 100 Termine durch die Musikanten der Musikkapelle wahrzunehmen. Dazu ist neben der Freude

am gemeinsamen Musizieren auch die Bereitschaft eines jeden Musikers erforderlich, einen großen Teil seiner Freizeit in den Dienst unserer Ortsgemeinschaft zu stellen.

Neben diesem musikalischen Höhepunkt des Jahres konnte die Trachtenmusikkapelle heuer im Rahmen des Konzertes auch mit einem optischen Highlight aufwarten. Es ist im heuri-

gen Jahr gelungen, unsere Musikantinnen mit neuen Dirndl einzukleiden. In Zusammenarbeit mit dem Salzburger Heimatwerk, den Musikantinnen und vor allem der Pongauer Trachtenstube in Altenmarkt konnte ein wunderschönes Dirndl entworfen und geschneidert werden, welches perfekt mit der Tracht der Musikkapelle korrespondiert.



Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber



Cäciliakonzert 2014



Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber



Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze

Eine solche Einkleidung ist jedoch für den Verein mit enormen Kosten verbunden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Gönnern und Freunden der Trachtenmusikkapelle herzlichst für die großzügigen Spenden und für die aufrichtige Wertschätzung, die unserer Musikkapelle entgegengebracht wird, bedanken. Besonders bedanken möchten wir uns heuer bei den Sponsoren der Dirndl-Gewänder, ohne die die Verwirklichung der Einkleidung unserer Musik-

antinnen nicht möglich gewesen wäre.

Das Cäciliakonzert nehmen wir auch alljährlich zum Anlass um Ehrungen in unserem Verein vorzunehmen. Die Auszeichnungen wurden von Bgm. Rupert Winter und Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer überreicht. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber wurde an **Julia Obermoser, Daniela Weber, Stefan Pichler, Susanne Kirchgasser und Stefan Gruber-Hofer** verliehen.

Das Ehrenzeichen in Silber des Salzburger Blasmusikverbandes für die 25-jährige Mitgliedschaft wurde **Gerhard Reiter, Johannes Huber und Andreas Weißenbacher** verliehen. Das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten **Christina Hochwimmer, Lukas Stranger und Christian Kirchgasser**.

Wir gratulieren den ausgezeichneten Musikern und wünschen weiterhin viel Freude in den Reihen der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt.



KAMERADSCHAFTSBUND ALTENMARKT



Ausflug in die Steiermark

Vom 11.-12. Oktober fand wie alle zwei Jahre unser Ausflug statt. Dieses Mal organisierte Franz Hödl einen wunderschönen Ausflug in die Südoststeiermark. Nach der Busfahrt durch das steirische Murtal und einem guten Mittagessen in Gleichenberg ging es ins steirische Vulcano in Riegersburg, wo wir eine tolle Besichtigung der Firma Zotter-Schokolade und der Manufaktur Gölles für Edelbrände und Essig machen konnten. Danach ging es zum Buschenschank Leitgeb zu Jause, Wein und Musik.

Am nächsten Tag gestaltete der Vorstand eine Messe in der Fatimakapelle in Bierbaum-Gnas. Anschließend durften alle den herrlichen Wein unseres Obmann-Stellvertreter Franz Hödl auf seiner Liegenschaft in der Steiermark genießen. Nach einem üppigen Mittagessen in Klöch traten wir die Heimreise nach Altenmarkt an.

Jahreshauptversammlung

Am 9. November fand unser Jahrestag statt. Traditionell wurde der Seelen Sonntag mit einem Gedenkgottesdienst begonnen, geleitet von unserem Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger im Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Kameraden. Für die musikalische Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott an

die Trachtenmusikkapelle.

Die anschließende Jahreshauptversammlung wurde durch Obmann Rupert Maier jun. im voll besetzten Saal des Gasthof Markterwirt mit der Begrüßung der Ehrengäste, der Musikkapelle, der Kameraden mit ihren Frauen und der unterstützenden Mitglieder eröffnet.

Während der anschließenden Gedenkminute wurde an die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden Alois Hofmann, Adam Sieberer, Johann Eschbacher und Ehrenobmann Robert Huber gedacht.

Als nächster Punkt stand der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Christoph Schneider für das Vereinsjahr 2014 auf der Tagesordnung. Der Kameradschaftsbund hat derzeit 394 Mitglieder. Darunter neun Kameraden, welche noch Kriegsteilnehmer aus dem 2. Weltkrieg sind, acht unterstützende Mitglieder und 24 Frauen. Im abgelaufenen Vereinsjahr rückten wir 25 Mal zu kirchlichen und weltlichen Festen, zu Beerdigungen von verstorbenen Kameraden und zu ausgeschriebenen Veranstaltungen und Bewerben des Salzburger Kameradschaftsbundes aus. Weiters gab es noch 32 Veranstaltungen welche vom Obmann bzw. vom Vorstand wahrgenommen wurden.

Im anschließenden Kassabericht von Herbert Huber konnte wie jedes Jahr wie-

der sehr detailliert dargestellt werden, dass die Kameradschaft sehr gut gewirtschaftet hat. Ein herzlicher Dank für die zahlreichen unterstützenden Spenden.

Der folgende Tagesordnungspunkt betraf die Neuwahlen, welche durch den Bürgermeister Rupert Winter durchgeführt wurde. Als **Obmann** wurde **Rupert Maier jun.** vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Auch seine beiden Stellvertreter **Karl Gsenger** und **Franz Hödl** wurden wie der restliche Vorstand ohne Gegenstimme einstimmig gewählt:

Kassier:	Herbert Huber
Kassier-Stv.:	Ekkehard Salmina und Rupert Buchsteiner
Schriftführer:	Christoph Schneider
Schriftführer-Stv.:	Matthias Ferner
Fähnrich:	Hannes Unterberger
Fähnrich-Stv.:	Max Rettensteiner
Kassaprüfer:	Karl Rainer und Wolfgang Mooslechner

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind: Ignaz Ferner und Berthold Steiger.

Danach wurde vom Vorstand der Antrag zur Ergänzung in den Statuten des ÖKB Altenmarkt bezüglich der Begräbnisordnung eingebracht und durch Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen. Im Anschluss an die Ansprache durch Bürgermeister Rupert Winter und Bezirksobmann Markus Bichler fanden die Ehrungen für besondere Verdienste sowie der Jubiläumsmedaillen statt.



Gruppenfoto bei der Fatimakapelle



Kranzniederlegung

Ehrungen

Verdienstmedaille in Silber:

Mair Josef, MMag. Schneider Christoph, Steiner Hermann

Verdienstmedaille in Gold:

Obstlt. Ernst Alfred, Listberger Peter

Landes-Ehrenzeichen in Silber:

Huber Johann, Huber Matthias, Jessner Stefan

Landes-Ehrenzeichen in Gold:

Ferner Matthias, Huber Max, Steger Willi

Landes-Ehrenkreuz in Silber mit Schwertern:

Buchsteiner Rupert, Huber Josef, Trojer Jakob sen.

Landes-Ehrenkreuz in Gold mit Schwertern:

Huber Herbert, Hödl Franz

Große Freundschaftsbrosche in Silber:

Sobota Helga

Große Ehrenbrosche in Gold:

Maier Rosina



Buchsteiner Rupert, BGM Winter Rupert, Huber Josef u. Bezirksobmann Bichler Markus

Unter Allfälliges wies Obstlt. Ernst Alfred noch einmal auf die Ausstellung „Altenmarkter im 1. Weltkrieg – 1914-2014“ hin. Im Anschluss an das Mittagessen fand die Siegerehrung des jährlichen Zimmergewehrschießens im Schützenhof in Reitdorf unter der Leitung von Rupert Buchsteiner statt. So manche Teilnehmer lieferten sich richtige Kämpfe.

Sieger:

Damen: Huber Lore
Senioren III: Brandstätter Karl
Senioren II: Oberreiter Hubert
Senioren I: Unterberger Hannes

Allg. Klasse: Erkenger Robert

Pistole: Mayer Alexander

Tiefschuss:

Damen: Pischta Gabi,
Herren: Salmina Ekkehard,
Pistole: Buchsteiner Georg



Tiefschuss Damen

Zum Schluss bedankte sich Obmann Rupert Maier jun. bei allen Kameraden für ihre aktive Mitarbeit sowie bei allen nahe stehenden Ortsvereinen, besonders bei der Trachtenmusikkapelle für die gute Zusammenarbeit. Es war wieder ein bewegendes und aufregendes Vereinsjahr 2014.

*Rupert Maier jun., Obmann
Christoph Schneider, Schriftführer*

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder im Rahmen des Bauernherbstfestes in der Dechantshofenne den Weg entlang der Friedhofsmauer ein wenig herbstlich gestaltet.

Dieses Jahr mit einer Heupuppe und sechs Hennen. Noch bevor wir diese wieder abbauen konnten, hat uns das schon jemand abgenommen, deshalb unsere Bitte an alle Altenmarkter: Wenn jemand gesehen hat, wer unsere Puppe und die Hennen mitgenommen hat, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns das mitteilen könnten, oder an die Personen appellieren, die sich vielleicht nur einen Spaß erlaubt haben, und diese bitten, sie uns wieder zurück zu bringen.

Eine kleine Vorankündigung für das kommende Jahr...

Am 17. März ist wieder Gertraudmarkt, bei dem wir natürlich auch wieder vertreten sind, Mit einer Bar, einem (wenn nötig) beheizten Zelt, und unserem traditionellen Armbrust-Schießstand. Für das leibliche Wohl sorgt wie schon seit einigen Jahren das Steirerwirt Team.

Am 18. April feiern wir, der Heimatverein d' lustigen Zauchenseer, unser 60ig-jähriges Jubiläum. Im Zuge dessen veranstalten wir ein Sänger- und Musikantentreffen in der Festhalle Altenmarkt. Vorverkaufskarten gibt es natürlich bei unseren Mitgliedern zu kaufen, oder telefonisch unter 06641284891.

Falls jemand für Kinderdirndlblusen oder schwarze Kindertrachtenschuhe

für Mädchen und Jungen keine Verwendung mehr hat, würden wir uns über eine „Spende“ sehr freuen.

Wir möchten uns noch recht herzlich bei unseren Trachtlerkindern und deren Eltern für ihre Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr bedanken und freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

*Felix Bergmann, Obmann
Sabine Sampl, Schriftführerin
E-Mail: sampl-sabine@gmx.at*



STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende zu und wir Schützen dürfen auf ein schönes Vereinsjahr zurückblicken. Im zweiten Halbjahr 2014 haben wir folgende Veranstaltungen organisiert oder mitgestaltet:

Von 11.–13. Juli 2014 haben wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr das 44. Altenmarkter Sommerfest veranstaltet. Das Fest war ein großer Erfolg und wir Schützen bedanken uns einerseits bei den mitveranstaltenden Vereinen sowie bei allen Schützenfrauen und -kameraden für die gute Zusammenarbeit und andererseits bei der ganzen Bevölkerung für die Treue und den zahlreichen Besuch unseres gemeinsamen Festes. Das Sommerfest bildet immer wieder die finanzielle Grundlage für die Bewältigung unserer zahlreichen Vereinsaufgaben.

Herzlichen Dank an Jakob Stranger, der auch heuer die Funktion des Festobmannes übernommen hat. Im Rahmen des diesjährigen Festes wurde auch das Jubiläum 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt mit einem Festakt am Marktplatz gefeiert.

Am 2. August waren wir nach Radstadt geladen, um das 50. Gardefest

mit allen Pongauer Schützenkompanien und fünf Musikkapellen zu feiern und wir konnten als stolze Ehrenkompanie unseren Beitrag zur Verschönerung dieses Festes leisten. Danke für die überaus zahlreiche Ausrückung an diesem Samstagnachmittag. Ein besonderes Dankeschön auch an unsere Trachtenmusikkapelle, die uns in gewohnt würdiger Weise vorausmarschiert ist.

Eine schöne alljährliche Ausrückung ist traditionell das Erntedankfest. Bei überaus reger Beteiligung der Vereine und Bevölkerung konnten wir am 5. Oktober unserem Herrgott für ein wiederum gutes Erntejahr in würdiger Weise Dank sagen. Nachdem uns der Wettergott diesmal gnädig war, hat uns die Altenmarkter Bauernschaft mit bewährten Schmankerln bei bester Stimmung auf unserem schönen Marktplatz verwöhnt.

Am 18. Oktober verbrachten wir einen netten Abend beim Ritteressen auf der Burg Hohenwerfen. Alle Schützenmitglieder waren mit Begleitung

eingeladen und wir haben uns über die Teilnahme von 90 Personen gefreut. Diese Einladung sollte ein spezieller Dank für den Einsatz im heurigen Jahr, insbesondere beim Maifest und Sommerfest, sein.



Am 5. Dezember erfolgten wieder die traditionellen Hausbesuche unserer mittlerweile 10 Passen. Die Nikolaus- und Krampusgruppe möchte sich bei allen Familien für die freundliche Aufnahme unserer Passen und für den Besuch beim gemütlichen Ausklang beim Adventmarkt am Marktplatz bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden Passen mit ihren Begleitern.

Abschließend bedanken wir uns für die zahlreichen Ausrückungen und die gute Zusammenarbeit während des ganzen Vereinsjahres und bei der Bevölkerung für die laufende Unterstützung.

Wir Schützen wünschen allen Altenmarktern und Reitdorfern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

*Mit einem kräftigen Schützen-Heil
Die Vereinsleitung der
STRUCKERSCHÜTZEN
www.struckerschuetzen.at*



ROTES KREUZ – ORTSSTELLE ALTENMARKT



Wie es bereits zur Tradition geworden ist, darf ich einen kurzen Rückblick auf 2014 und Ausblick auf

2015, aus Sicht des Roten Kreuzes, geben.

Wir hatten Gott sei Dank, ausgenommen Großambulanzen beim Weltcup, bike-night in Flachau bzw. Openings, keine Groß- und Katastropheneinsätze zu bewältigen.

Personalia

Mit Freude darf ich mitteilen, dass sich in diesem Jahr insgesamt neun Personen dazu bereit erklärt haben, die **Rettungssanitäterausbildung** zu absolvieren und ihren Weg in der Freizeit gemeinsam mit unserem Team zu gehen. Die kommissionellen Prüfungen wurden mit hervorragenden Ergebnissen abgelegt, was nicht zuletzt für die Qualität in unserer Ausbildung spricht. An dieser Stelle gilt unserem Ausbildungsteam, stellvertretend unserem Abteilungsinstruktor Markus Moser, großer Dank und Anerkennung für seine Umsicht und hervorragende Arbeit!

Im Team des RK-Bezirktes darf ich die neuen Mitarbeiter **Stephan Ebster, Regina Harml, Christoph Heil, Christian Kneefel, Tamara Nagl, Katrin Oppenheimer, Brigitta Pichler, Magdalena Steffner und Claudia Steinacher**, die auch alle zum Helfer befördert wurden, herzlich begrüßen und alles Gute im Dienst des Nächsten wünschen. Am 28. November fand unsere Jahresabschlussfeier im Hotel Urbisgut statt. Wir dürfen uns auf diesem We-

ge bei der Familie Bittersam und ihrem hervorragenden Team für die ausgezeichnete Bewirtung und Gastfreundschaft und bei unserem Bezirksgeschäftsführer Gerhard Wechselberger für die Einladung bedanken!

Eine besondere Aufwertung erfuhr unsere Veranstaltung durch die Anwesenheit unseres Bürgermeisters Rupert Winter, unseres Rot-Kreuz-Präsidenten MR Dr. Werner Aufmesser, unseres Ehrenlandesrettungskommandanten Gerhard Huber und den Chef des Stabes Herbert Wieser.

Wie jedes Jahr ist das auch der Zeitpunkt an verschiedene Mitarbeiter, aber auch Personen aus anderen Einsatzorganisationen und der Wirtschaft ein „Danke“ zu richten.

Als Ehrengast aus der Wirtschaft wurde der Betriebsleiter der Therme Amadé, Mag. Markus Rosskopf vom Bezirksgeschäftsführer begrüßt. Die Zusammenarbeit und Unterstützung der Therme Amadé ist auf jeden Fall erwähnenswert und so wurde an Herrn Mag. Rosskopf das Ehrenzeichen des Landesverbandes in Bronze verliehen. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für die großzügige Unterstützung!

Folgende Personen der Abteilung Altenmarkt erfuhren durch eine Beförderung oder Auszeichnung eine entsprechende Wertschätzung und Anerkennung:

Zum Helfer: **Regina Harml, Christoph Heil, Christian Kneefel, Magdalena Steffner, Claudia Steinacher, Martina Thaller und Luca Trondl**

Zum Oberhelfer:

Felix und Florian Anselmi

Zum Haupthelfer:

Gerald Schaidreiter

Zum Zugsführer: **Stefanie Gumpold und Manuela Keplinger**

Zum Oberzugsführer:

Isabella Anselmi

Zum Sanitätsmeister:

Manfred Haas

Für 10jährige freiwillige Tätigkeit im Roten Kreuz wurde **Roswitha Keinprecht und Gernot Halbwirth** das Dienstjahresabzeichen in Bronze, für 20jährige freiwillige Tätigkeit **Manfred Haas und Wolfgang Krallinger** das Dienstjahresabzeichen in Gold und für 30jährige freiwillige Tätigkeit das Dienstjahresabzeichen in Gold an **Maximilian Huber**, überreicht.

Die Rot-Kreuz Verdienstmedaille in Bronze wurde an **Manfred Haas** verliehen.

Die Rot-Kreuz Verdienstmedaille in Silber wurde an **Hansjörg Rettenwender** verliehen.

Erwähnenswert sind außerordentliche Ausbildungserfolge, die zu den normalen Ausbildungszeiten und Diensten in der Freizeit noch zusätzlich abgewickelt werden. So haben Karl Huber, Markus Moser und Ingomar Thurner die Ausbildung zum ERC-Provider mit Bravour abgelegt (ERC = Europäische Gesellschaft für Reanimation). Gernot Halbwirth hat die Flugretterausbildung erfolgreich abgeschlossen und wird ab kommender Wintersaison am Rettungshubschrauber zum Einsatz kommen!



Unsere neuen Mitarbeiter im Team des RK



vlnr: Herbert Vogetseder, Gerhard Wechselberger, Markus Rosskopf, Werner Aufmesser, Max Huber, Hans Warter



Jubiläum 20 Jahre: Herbert Vogetseder, Wolfgang Krallinger, Gerhard Wechselberger, Manfred Haas, Franz Präauer, Dr. Werner Aufmesser, Max Huber, Hans Warter

Allen beförderten und ausgezeichneten Mitarbeitern gebührt großer Dank, Anerkennung und Respekt, mit der gleichzeitigen Bitte, sich weiterhin

so im Dienste des Nächsten zu engagieren.

Ich darf unseren traditionellen Ball im Flachauer Gutshof ankündigen und um regen Besuch und wohlwollende Aufnahme unserer Mitarbeiter beim Kartenvorverkauf, bitten:

Samstag, 7. Februar 2015 im Flachauer Gutshof, Beginn 20.30 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe "Die Lungauer".

Ich wünsche allen Lesern noch eine besinnliche Adventszeit und ein frohes

Weihnachtsfest. Das neue Jahr möge Gesundheit, Frieden, Zufriedenheit und Gottes Segen bringen.



KK Maximilian HUBER
ÖRK, Ortsstelle Altenmarkt
Mail: rk.altenmarkt@sbg.at
Tel. 0664/384 05 88

BERGRETTUNG ALTENMARKT



Im Rahmen der Coldwater Challenge hat die Bergrettung mit ihrer Spendenaktion am Marktplatz ca. 395 Euro gesammelt. Dieser Betrag wurde von uns auf 500 Euro aufgerundet und der Kinderhilfe Schwarzach zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde letzte Woche vom stellvertretenden Ortsstellenleiter Thomas Gotthardt an Ruth Vogle von



der Kinderhilfe Schwarzach übergeben.

Im Herbst haben wir an unserer inzwischen in die Jahre gekommenen Bergrettungshütte in Zauchensee einige Verschönerungsarbeiten im Außenbereich vorgenommen. Unter anderem wurde der Bereich vor der Hütte um einen gemütlichen Holztisch mit Bänken



und einen Grillplatz erweitert. Wir möchten uns daher sehr herzlich bei den Sponsoren Holzcenter Weiss, Bundesforste, Tischlerei Oberreiter, Fliesen Sendhofer und Lagerhaus Altenmarkt für die Materialspenden bedanken.

Kinderhilfe
Kinder- und Jugendhospital Schwarzach

Finanzielle Unterstützung für Familien

- Kostenübernahme für:
 - Diagnostik
 - Reisekosten
 - Alten "Compass"
- Therapeutische Familienaufstellung
- Bauernhofbesuche
- Kreativwerkstatt
- ClownDoctors

Danke für Ihre Spende!

Hilfswambank: 4157 3225 20301001 588
Sparkasse: 404 020 4070 9831 888
BIC: +43 650 401247
kinderhilfe@gmail.at

Hilfe ist kein Zufall!

LAWINENKOMMISSION ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Vorbereitungen auf den Winter 2015

Für die Lawinenkommission hat der Winter 2015 schon Ende Oktober begonnen. Mit 75 cm Neuschnee in Zauchensee waren die Mitglieder bereits zu einer Beurteilung aufgerufen. Durch den Neubau der 6er Sesselbahn am Gamskogel wurden genau zu diesem Wetterumschwung wichtige Bautätigkeiten durchgeführt. Nach einer Begutachtung konnte der Güterweg jedoch umgehend freigegeben werden.

Mit der Jahreshauptversammlung Anfang Dezember wurden alle Mitglieder über Veränderungen und Neuigkeiten informiert. Durch den Neubau

der Gamskogel II Anlage hat sich auch eine neue Streckenführung ergeben. Aus diesem Grund mussten zwei neue Sprengtürme errichtet werden. Diese gewährleisten zusätzlich eine sichere Notbergung im Extremfall.

Gemeinsam mit unseren Skifahrern hoffen wir auf einen schneereichen Winter in Altenmarkt-Zauchensee.

TIPP: FIS Pistenregeln

Die FIS-Regeln als Maßstab für sportgerechtes Verhalten des sorgfältigen und verantwortungsbewussten Skifahrers und Snowboarders haben zum Ziel, Unfälle auf Ski und Snowboard-



abfahrten zu vermeiden. Jeder Skifahrer und Snowboarder ist verpflichtet, sie zu kennen und einzuhalten.

Ein großer Dank geht an die Mitglieder der LWK Altenmarkt-Zauchensee, welche für die Lawinensicherheit im Gebiet Sorge tragen.

Thomas Gsodam, Obmann

ORTSBAUERNSCHAFT ALTENMARKT

Im Herbst haben sich im Ortsausschuss der Altenmarkter Bauernschaft einige personelle Änderungen ergeben. Ihre Funktionen zurückgelegt haben Adam Schneider, Sinnhubbauer, Hermann Unteregger, Lochgrubbauer und Regina Steffner, Habersattbäuerin. Wir bedanken uns bei ihnen für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihnen alles Gute in der Familie und in ihrem Betrieb!

Neu hinzugekommen sind Franz Schnell, Palfenbauer, Bezirksbäuerin Theresia Walchhofer, Hacklbäuerin, und Wolfgang Mayrhofer, Anichhofbauer. Mit beratender Stimme ist auch die neue Ortsbäuerin Heidelinde Petodnig, Lackenbäuerin, vertreten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit euch für die kommenden Jahre.

Eine kurze Erläuterung zum Aufgabenbereich des Ortsausschusses und zu seiner Zusammensetzung:

Die Ortsausschüsse haben die Bezirksbauernkammer, von welcher sie errichtet werden, bei der Durchführung ihrer Aufgaben durch die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse zu unterstützen, zum Beispiel bei der Veranstaltung von Informationsversammlungen, bei statistischen Erhebungen, Unterstützung in sozialen Notfällen, bei Fachkursen und Hilfestellung in Katastrophenfällen.

Die Ortsausschüsse können mit Vorschlägen an die Landwirtschaftskammer herantreten und Wünsche und Beschwer-

den der Bevölkerung bekanntgeben. Weiters sind die Mitglieder des Ortsausschusses als Vertreter der Grundbesitzer in der Gemeindejagdkommission vertreten und schlagen die Delegierten der Milchlieferanten für die Tauernmilchgenossenschaft vor. Die



*Ausschussmitglieder 1. Reihe: Franz Schnell, Palfen; Obmann Josef Fritzenwallner, Pail; Ostv. Thomas Walchhofer, Vorderkuchlberg
Ersatzmitglieder 2. Reihe: Wolfgang Mayrhofer, Anichhof; Bezirksbäuerin Theresia Walchhofer, Hackl; Christian Huber, Arnoldlehen*

Größe des Ortsausschusses hängt von der Zahl der Wahlberechtigten zur Landwirtschaftskammerwahl ab, das sind in Altenmarkt zur Zeit drei Mitglieder und jeweils ein Ersatzmitglied, die jeweilige Ortsbäuerin ist mit beratender Stimme vertreten. Die Mitglieder werden von der Bezirksbauernkammer berufen und zwar nach dem Ergebnis der Wahl zur Salzburger Landwirtschaftskammer.

Die nächste Wahl zur Landwirtschaftskammer und Bezirksbauernkammer findet am Sonntag, dem 22. 02. 2015 statt, das Wahllokal im Gemeindezentrum ist von 7.00–13.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten alle Wahlberechtigten von ihrem demokratischen Recht zur Mitbestimmung Gebrauch zu machen.

Weiters möchten wir uns gemeinsam mit den Bäuerinnen und dem Bäuer-

lichen Gästern für den zahlreichen Besuch bei unserem Erntedankfest, welches jedes Jahr der Höhepunkt in unserem Jahresablauf ist, herzlich bedanken.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

Josef Fritzenwallner, Obmann

SPORTUNION ALTENMARKT



Die Sportunion Altenmarkt, mit fünf Zweigvereinen und drei Sektionen, ist mit ca. 1.000 Mitgliedern eine Größenordnung im Landesverband Salzburg, welche mit ihren Aktivitäten den Auftrag „Menschen zu bewegen“ vorbildlich erfüllt. Vorbildlich bedeutet, dass die einzelnen Vereine und Sektionen ihre Leitbilder, Breiten- und Leistungssport fördern auch in die Tat umsetzen. An der Spitze dieser Vereine stehen Funktionäre, die in vielen unentgeltlichen Stunden „ihren Verein“ führen und organisieren. Am Ende eines intensiven und in allen Belangen erfolgreichen Sportjahres 2014, möchte ich als Verantwortlicher der Sportunion Altenmarkt, allen Obfrauen, Obmännern und Funktionären den Lohn für ihre Arbeit auszahlen. Es ist schlicht und einfach ein „Danke“ an die Vertreter dieser Vereine.

Veronika Scheffer, die mit dem Schiclub am 11. Dezember sein 60-jähriges erfolgreiches Vereinsjubiläum absolvierte, 2014 mit den Weltcuprennen der Damen Zauchensee ein internationales Sportevent bescherte und durch die Aktiven bei den Alpinen und Nordischen viele nationale und inter-

nationale Erfolge feiern konnte.

BM Ing. Herbert Heigl, dessen UFC Altenmarkt 2014 Fußballgeschichte schrieb. Augenblicklich 2. Tabellenrang in der Salzburger Liga, Meister mit der 1-b Mannschaft in der 2. Klasse Süd und viele schöne Erfolge mit 130 Nachwuchskickern.

Jakob Trojer, der Obmann des UTC Altenmarkt feierte selbst im November seinen 60. Geburtstag, zudem wir ganz herzlich gratulieren und sein Tennisclub feierte im August dieses Jahres sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Rupert Nocker war mit dem ESV Altenmarkt sportlich sehr erfolgreich, liegt in der höchsten Salzburger Spielklasse der Stocksportschützen, der Krone-Liga, an ausgezeichneter 9. Stelle und gewann in diesem Jahr die Ennstaler Meisterschaften.

Hermann Schneider und der Union Radclub stellte mit den Clubmeisterschaften mit Ziel Zauchensee, wieder eine tolle Radveranstaltung auf die Füße und belegte in der Teamwertung der „Flachauer Bike-Night“ den sensationellen 5. Platz.

Wilfried Thunhart und sein erfolgreiches Tischtennisteam stellt drei Mann-

schaften in den Bewerbungen der Salzburger TT-Meisterschaften. Davon zwei Teams in der 1. Klasse auf den ausgezeichneten Rängen 5 und 6, sowie in der 4. Klasse im Mittelfeld.

Elisabeth Stöckl, die viele, viele Jahre die Sparte Frauenturnen in der Sektion Turnen geleitet hat und vielen Altenmarkter Frauen Spaß an der Bewegung vermittelt hat. Danke auch der neuen Leiterin **Marianne Trojer**, die das Amt übernommen hat.

Wolfgang Ganser, dessen Sparte Herrenturnen ein breites und interessantes Sportangebot für jedermann bietet und auch die Geselligkeit in verschiedenen Variationen fördert.

Dr. Christoph Steger, dessen neugegründete Volleyballmannschaft im Mixed-Bewerb der 2. Landesliga den ausgezeichneten 3. Tabellenrang belegt.

2015 wird für die Sportunion und ihre Vereine ein weiteres Jahr der Herausforderung in Sachen Neuschaffung von Sportstrukturen. Nach der Errichtung der neuen Kunstrasenanlage und der Verbesserung der Beleuchtung der Stocksportbahn brauchen die Vereinsmitglieder und Altenmarkt, ein neues,

modernes Sportheim. Die Sportunion hat es sich als Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde die Planungen für den Neubau zu beginnen und noch im gleichen Jahr

abzuschließen.

Den Funktionären, Mitgliedern und der Gemeindevertretung, nochmals herzlichen Dank für den Einsatz zum Wohle der Sportunion und ihren ver-

bindenden ideologischen Zielen.

Gesegnete Weihnachten!

Hubert Joham, Obmann

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

60 Jahre

Schiclub Altenmarkt-Zauchensee

2014, ein Jahr der Jubiläen in der Geschichte des Schisportes in Altenmarkt-Zauchensee. Feierte die Zauchensee Liftgesellschaft im November ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum, so folgte im Dezember der Schiclub Altenmarkt-Zauchensee mit dem 60er. Beide Institutionen verbindet eines gemeinsam, sie sorgen für außergewöhnliche wirtschaftliche und sportliche Impulse in der Region.

Was am 11. Dezember 1954 unter dem Dach der Turn- und Sportunion als Ski-Sektion begann, ist heute einer der erfolgreichsten Skiclubs in Salzburg.

Dieser Club wurde von den Mitgliedern geprägt und den Obleuten geführt: Jakob Trojer (1954 bis 1956), Franz Schneider (1956 bis 1965), Alois Fritz (1965 bis 1986), Wilfried Weitgasser (1986 bis 1988), Matthäus Steffner (1988 bis 1992), Veronika Scheffer (seit 1992) und den Stellvertretern Hans Dietl, Edi Kocher, Joham Hubert jun. und Bürgermeister Rupert Winter. Mit Sepp Dürager prägte ein erfolgreicher Sportwart jahrzehntelang die sportliche Entwicklung. Derzeit unterhält unser Schiclub ca. 400 Mitglieder mit steigender Tendenz.

Der sportliche Aufstieg des Skiclubs basiert von jeher auf kompetenter Trainerarbeit. So war die Jugendförde-



Alois Fritz und Jakob Trojer



Franz Schneider



Wilfried Weitgasser



Ing. Matthäus Steffner



Veronika Scheffer

rung ein Garant für viele Meisterehren. Aus Talenten wurden Stars wie die alpine Weltcup-Skifahrerin Gitti Obermoser, Nina Oberreiter, Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer, Junioren-Weltmeister Hannes Reiter, und aktuell Markus Dürager, der speziell in dieser Saison in den alpinen Speedbewerben Hoffnungsträger im alpinen Schiweltcup für Altenmarkt-Zauchensee und Österreich ist. Aber auch im nordischen Bereich mit Biathlon-Weltmeister Wolfgang Rottmann und einem der besten Volkslangläufer – Karl Sieder.

Dass Altenmarkt-Zauchensee immer wieder mit erfolgreichen Nachwuchstalenten die Kader des SLSV und ÖSV füllt, ist speziell in den letzten Jahr-

zehnten mit zwei Namen verbunden. Joe Hessenberger bei den Alpinen und Edi Jäger bei den Nordischen, haben die sportliche Entwicklung unserer Rennläufer geprägt, wobei Joe Hessenberger diese bis hin zum Europacup und Weltcup als Mentor begleitet. Die Zukunftshoffnungen national und international heißen derzeit Martina Rettenwender, Matthäus Dürager (alpin), sowie Kristina Oberthaler und Barbara Walchhofer (nordisch). Stolz ist man im Skiclub auch auf die kleinen und großen Ski-Events, mit denen sich Altenmarkt-Zauchensee, das Land Salzburg und schließlich auch Österreich einen internationalen Ruf erworben haben. Dazu gehört der Tauernlauf, der als Volkslauf 1968 bis

2010 zu den großen internationalen Langlauf-Meetings gehörte. Gern erinnert man sich auch an das Jahr 1973, in dem das erste internationale alpine Skirennen der damaligen World-Series mit den Siegern David Zwilling und Annemarie Pröll in Zauchensee stattfand. Mit dem Ausbau des Ski-Stadions entwickelte sich Zauchensee dann immer mehr zu einem beliebten Austragungsort für Weltcup-Rennen, besonders nachdem 1990 die spektakuläre Weltcupstrecke „Kälberloch“ zur Verfügung stand. Doch nicht nur internationale alpine Skirennen fanden statt, in den 90iger Jahren erstmalig auch die Freestyle-WM (1993) und 1995 der Snowboard-Weltcup. Absoluter Höhepunkt war

2002 die Ausrichtung des Weltcup-Finales. Weitere internationale Events waren 2007 die Austragung der alpinen Junioren WM, sowie die Weltcuprennen bei den Damen 2007, 2009, 2011 und zuletzt 2014.

Große Veranstaltungen brauchen viele Hände. So ist besonders das über Jahre andauernde persönliche Engagement der Skiclubmitglieder, der vielen freiwilligen Helfer und der Bevölkerung hervorzuheben. Ein Dank geht an den Österreichischen und Salzburger Landesskiverband für seine Unterstützung über die vielen Jahre, an die Sponsoren, Mitglieder, Helfer, an Kampfrichter, Trainer und die OK-Mitglieder aller Veranstaltungen.

Seit 22 Jahren steht Veronika Scheffer

an der Spitze dieses innovativen und erfolgreichen Schiclubs. Als Geschäftsführerin der Zauchensee Liftgesellschaft und Obfrau des Schiclub Altenmarkt schaffte sie es, in die sportlichen Grundsätze und Komponenten des Vereines, die Unterstützung und das Know-How der Liftgesellschaft einfließen zu lassen – eine erfolgreiche Verbindung!

Jedem einzelnen, der in diesen 60 Jahren dem Schiclub Altenmarkt-Zauchensee seine Sympathie, Einsatz oder Zugehörigkeit erteilte, DANKE!

Schi Heil

und gesegnete Weihnachten!

Joham Hubert, Obmann-Stv.



UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Die unglaubliche sportliche Erfolgsgeschichte des UFC Altenmarkt-Zauchensee, die 2009 ihren Lauf nahm, sollte 2014 ihren Höhepunkt erfahren. Mit dem 2. Tabellenrang in der höchsten Salzburger Spielklasse schrieb man Altenmarkter Fußballgeschichte. Zudem holte sich das 1b Team den Meistertitel in der 2. Klasse Süd, damit den Aufstieg in die 1. Klasse Süd und schaffte es, sich dort mit einem ganz jungen Team zu etablieren. Diese außergewöhnlichen Leistungen unterstreichen die innovative und zielorientierte Arbeit im gesamten Verein. Ein kompetenter Vorstand, mit Präsident Herbert Heigl an der Spitze, ist in Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung und dem Trainerstab ständig bemüht, den Verein weiterzuentwickeln. Dabei gelten die Grundsätze der Förderung von jungen Talenten aus den eigenen Reihen und der engeren Region, sowie der Ausbildung engagierter Trainer.

Salzburger Liga

Nach drei erfolgreichen Saisonen seit dem Aufstieg 2011, ging man beim UFC einen neuen Weg in der Trainerbesetzung. Die Nachfolge des erfolgreichen Trainerduos Thomas Eder und Helmut Fallenegger wollte man aus den eigenen Reihen besetzen und gab zwei jungen



Fußballexperten eine Chance. Arsim Deliu (29) wurde zum Cheftrainer bestellt, Christoph Joham (25) zu seinem Co.

Den beiden Jungtrainern gelang trotz einiger anfänglicher Skepsis, ein Husarenstück. Mit zehn Siegen, zwei Unentschieden und nur vier Niederlagen holte man 32 Punkte und lag am Ende der Herbstsaison trotz vieler verletzungsbedingter Ausfälle sensationell auf Rang 2 in der Tabelle. Dabei ließ man die Favoriten aus Wals-Grünau, Grödig und Kuchl hinter sich. Ja, es war sogar die Tabellenführung in Reichweite, als man den Leader Anif - Redbull Amateure zu Hause mit einer 3:0 Pausenführung bereits am Boden hatte, dann aber aufgrund von Ausfällen doch noch mit 3:4 als Verlierer vom Platz gehen musste. Dieser unglaubliche Erfolg basiert auf einer außergewöhnlichen Trainerkompetenz und der Tatsache, dass Betreuer

und Mannschaft eine Einheit bilden. Zudem entwickelte sich Mario Lürzer in dieser Spielsaison zum echten Goalgetter und steuerte 13 Saisontreffer bei. Die schwierige, aber umso reizvollere Aufgabe steht jetzt Trainern und Mannschaft ins Haus: diesen Erfolg zu bestätigen! Dabei wird man weiterhin auf den Ausbau der Trainingsqualität setzen, zudem wird man den Kader erweitern. Dies sollte mit dem Einbau hoffnungsvoller Spieler aus der 1b Mannschaft gelingen. An dieser Stelle möchte der Vorstand des UFC der Mannschaft und deren Trainern für die geleistete Arbeit Dank sagen und zum großartigen Zwischenerfolg gratulieren!

1. Klasse Süd

Die Leistung der 1b Mannschaft in der 1. Klasse Süd ist durchaus auf die Stufe der 1. Mannschaft in der SL zu stellen. Trainer Gerald Oberthaler, unterstützt durch Achim Winter, gelang eine tolle Performance in Sachen technischer und taktischer Weiterentwicklung der Fohltruppe. Nach dem Auftaktsieg in Taxenbach, gab es in der Folge einige Rückschläge, aus denen man seine Lehren zog, intensiv an Fehlern arbeitete und sich kontinuierlich an das Leistungsniveau herantastete. Die neue Kunstrasenanlage förderte dabei die technischen Fortschritte und zeigte sich zudem als uneinnehmbare Festung. Zuhause blieb man unbesiegt und konnte nach einer Serie von vier Unentschieden am letzten Spieltag der Herbstsaison Tabel-

lenführer St. Veit mit 3:2 besiegen. Mit 17 Punkten liegt man auf Rang 11 in der Tabelle, auf Rang 4 fehlen nur 5 Punkte. Erfreulich insgesamt: Es gibt eine Vielzahl von hoffnungsvollen Talenten, die durchaus das Rüstzeug haben, in absehbarer Zeit in den Kader der SL-Mannschaft aufzusteigen.

Auch hier herzlichen Dank und Gratulation an das Trainerteam und die Mannschaft für die erbrachten Leistungen. Danke auch allen Funktionären und Helfern im Verein für die vielen Arbeitsstunden im Sinne einer erfolgreichen Vereinsarbeit. Danke den Verantwortlichen des Fanclubs und dessen Mitgliedern für die großartige Unterstützung bei den Heimspielen und vor allem bei den Auswärts-spielen. Danke allen Zuschauern aus Altenmarkt, aber auch aus den umliegenden Gemeinden für den zahlreichen Besuch bei den Spielen auf der neuen Sportanlage. Im Durchschnitt kamen 350 Zuschauer zu den Heimspielen. Danke nochmals der Gemeindevertretung und unserem Bürgermeister für den Neubau der neuen Kunstrasenanlage. Und herzlichen Dank allen Sponsoren, vor allem der Liftgesellschaft Zauchensee für die Unterstützung, der Grundstein, für einen erfolgreichen UFC Altenmarkt-Zauchensee.

NACHWUCHS

Die Herbstmeisterschaft für unsere 135 Nachwuchskicker ist bereits Vergangenheit und alle Teams trainieren schon fleißig für die kommenden Aufgaben in der Halle.

Viele schöne Erfolge, aber auch schwierige Situationen mussten in diesem Herbst gemeistert werden, die Trainer und ihre Burschen holten aber das Maximum aus sich heraus.

Mit der Mannschaft U-16 spielen wir derzeit in der 1. Leistungsstufe in Salzburg und mit unserer U-14 konnte ein guter Platz in der 2. Leistungsstufe belegt werden. Dies bedeutet, dass wir im Enns-Pongau die 1. Adresse für den Nachwuchsfußball sind. Der UFC führt nun bereits neun Nachwuchsmannschaften in Bewerbungen des Salzburger Fußballverbandes. Dazu kommt auch noch unsere Mädchenmannschaft, die fleißig trainiert.

Es wurden seit Anfang August ca. 200 Trainingseinheiten auf unserem Kunstrasenplatz durchgeführt und zusätzlich 80 Meisterschafts- und Turniereinheiten im Nachwuchs gespielt.

Eine imposante Leistung, für die wir unseren Trainern und Spielern nur danken können.

Recht herzlich möchte sich die Nachwuchsabteilung beim Vorstand und bei Bürgermeister Rupert Winter und Vizebürgermeister Peter Listberger, sowie der Gemeindevertretung für die neue Kunstrasen-Sportanlage bedanken. Es gewährt uns jetzt Trainings- und Spielsicherheit und erhöht die Trainingsqualität enorm.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Der Vorstand

UFC Altenmarkt-Zauchensee



EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

VORANKÜNDIGUNG:

Rosenmontag – Faschingseisschießen

Nach einjähriger Pause findet heuer am Rosenmontag, dem 16.02.2015 zum 8. Mal das Faschingseisschießen statt. Es wartet wieder ein tolles Programm auf die Teilnehmer und Zuschauer.

18.15 Uhr

Treffpunkt Marktplatz

18.30 Uhr

Einmarsch in die Wettkampf-Arena

Schlatterberg

18.45 Uhr

Begrüßung der Mannschaften im Stadion

19.00 Uhr

Beginn des Rosenmontag Faschingseisschießen

20.30 Uhr

Livemusik und Faschingsparty in der Festhalle mit dem Duo „Soundkraft“

Ab 17.30 Uhr

sind die Bahnen bespielbar; Hitpara-

de mit DJ Bensen im Schlatterbergstadion unter dem Motto:

„A Gaudi muass sei!!“

Jeder kann mitmachen - eine Mannschaft besteht aus sechs Personen.

Anmeldungen jederzeit möglich:

Email: ev.altenmarkt@sbjg.at

Fax: 0662/8884170-4117

oder bei den Organisatoren Rupert Nocker und Hermann Sendlhofer.

Anmeldeschluss: 8.2.2015

TENNISCLUB ALTENMARKT



50 Jahre Tennisclub Altenmarkt

Unser Tennisclub wurde 1964 gegründet. Obmann bzw. Vorstandsmitglieder waren damals Oberschulrat Dir. Josef Riedler, Alois Lackner, Egon Dvorkzak, Dir. Johann Thurner, Hans Habersatter und Harti Weitgasser. Unter dem jetzigen, langjährigen Obmann Jakob Trojer wurde das 50-jährige Bestehen am 9. August im Zuge der Siegerehrung unserer Clubmeisterschaft mit vielen Ehrengästen und Clubmitgliedern gefeiert.

Mag. Werner Klausner vom Salzburger Tennisverband würdigte die gut funktionierende Vereinsarbeit und dankte den Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit im Verein.

Verliehen wurde das Ehrenzeichen in Gold an Obmann Jakob Trojer und das Ehrenzeichen in Bronze an Brigitte Steiger, Gerold Steiger und Albert Viehhauser.

Mit Stolz dürfen wir auch berichten, dass der Altenmarkter Mag. Werner Klausner zum neuen Präsidenten des Salzburger Tennisverbandes gewählt wurde.

Gratulieren möchten wir unseren sieben(!) Mannschaften, die sich beim heurigen Meisterschaftsbetrieb des Salzburger Tennisverbandes wieder hervorragend geschlagen haben.

In Altenmarkt gilt wirklich der Slogan „Tennis boomt ...“ zumal die Mitgliederzahl jährlich steigt – sowohl bei

den Erwachsenen als auch bei den Kindern. Den ganzen Sommer über, teilweise auch das ganze Jahr, trainieren viele tennisbegeisterte Kinder mit unseren Clubtrainern Gerald Kamitz, Gerhard Fischbacher und Christian Steger.

Unsere Clubmeisterschaft brachte wieder viele spannende Spiele mit sich und folgende Spieler gingen als „Clubmeister 2014“ hervor:

Brigitte Steiger (Damen Einzel A), Andreas Reiter (Herren Einzel A), Maria Scharfetter (Damen Einzel B), Markus Oppeneiger (Herren Einzel B), Alexandra Pfister und Brigitte Steiger (Damen Doppel),

Gerold Steiger und Albert Viehhauser





vlnr: Brigitte Steiger, Jakob Trojer, Mag. Werner Klausner, Albert Viehhauser und Gerold Steiger

Jubiläumsausflug zum Achensee

(Herren Doppel A), Reinhard Prodingger und Gerhard Feistl (Herren Doppel B), Michaela und Albert Viehhauser (Mixed Doppel A), Michaela Berger und Hubert Scharfetter (Mixed Doppel B), Simon Weitgasser (Jugend U15)

Unsere vielen Kinder spielten ein eigenes Turnier, bestehend aus Koordination, Geschicklichkeit und Tennis. Bei Würstel und Getränk wurde jeder Einzelne als Sieger gefeiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere neue Jugendleiterin Heike Weitgasser und an Christian Steger für die tolle Organisation.

Der heurige Jubiläumsausflug führte uns nach Tirol – an den wunderschönen Achensee. Die Tennisschläger ließen wir zu Hause, dafür packten wir unsere Radln ein und umrundeten den Achensee. Wie immer war es ein gelungener Ausflug in einer tollen Gemeinschaft mit sehr viel Spaß.

Viele weitere Informationen sind auf der Homepage www.sportunion-altenmarkt.at Rubrik Tennis zu finden.

In gewohnter Weise bedanken wir uns wieder herzlich bei unseren Sponsoren (Volksbank Altenmarkt, Intersport Schneider und Lechner Shops),

ohne die unsere gut funktionierende Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre.

Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015! Neue Mitglieder sind natürlich auch im Jahr 2015 wieder herzlich willkommen!

Nachträglich wünschen wir unserem Obmann Jakob Trojer alles Gute zum 60. Geburtstag!!

*Mit sportlichen Grüßen
Brigitte Steiger, Schriftführerin*

TISCHTENNISCLUB ALTENMARKT

Unsere ausgezeichnete Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt, so spielen erfreulicherweise erstmals drei Mannschaften in der Salzburger Tischtennismeisterschaft. Durch 30 Jahre

Tischtennisport haben wir uns landesweit etabliert.

Altenmarkt 1 in der 2. Klasse mit den Spielern Roland Deiszinger, Michael Keinprecht, Hans-Georg Pichler und

Wilfried Thunhart.

Altenmarkt 2 in der 2. Klasse mit Daniel Schaidreiter, Alois und David Seebacher.

Altenmarkt 3 in der 4. Klasse mit Mar-



tin Fallenegger, Harald Hermann, Josef Hirnsperger, Michael Herzog, Luigi Petrosino und Ulli Wieland.

Informationen zum aktuellen Tabellenstand und Ranglisten finden Sie unter der Webseite www.sttv.co.at.

Besonders möchten wir uns für die

neue Einkleidung, gesponsert von Damenmode Magg und Gasthof Alpenblick bedanken.



Gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr 2015!

Wilfried Thunhart,
Obmann

SENIORENBUND ALTENMARKT

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2014 wurde der neue Vorstand mit einstimmiger Mehrheit gewählt und freut sich sehr, in dieser Aufgabe für die Senioren in Altenmarkt tätig sein zu dürfen.

Auch in diesem Jahr durften wir wieder viele neue Mitglieder bei uns im Seniorenbund begrüßen, was bestätigt, dass wir mit unserer Arbeit den richtigen Weg eingeschlagen haben. Zu Beginn eines jeden Jahres ist das Eisstockschießen bei Sepp Huber schon Tradition und wir bedanken uns bei ihm und seiner Greti für die Gastfreundschaft und die gute Eisbahn trotz eines Warmwetter Einbruches. Aber auch die „Seppenfeier“ bei Sepp Pfeifenberger ist ein beliebter Fixpunkt im Frühjahrsprogramm und wir bedanken uns auch beim Sepp

und seiner Sefferl für die nette Bewirtung.

Sehr groß ist allerdings die Reiselust unserer Mitglieder und so wurde Ende Mai die Reisesaison mit der Landesreise nach Bulgarien gestartet.

Im August und September standen zwei Tagesausflüge auf dem Programm. Der Erste rund um den Dachstein und der Zweite zum Wallfahrtsort Monte Lussari in Italien. Beide Veranstaltungen waren bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Eine kleinere Gruppe verreiste im Oktober noch Richtung Tirol, Vorarlberg und weiter bis Zürich. Bei dieser Reise sahen wir so viel Schönes und Interessantes, dass wir die Planung der nächsten Herbstreise unmittelbar danach in Angriff nahmen und auch schon fixieren konnten.

Traditionell wurde das Ausflugsprogramm mit dem „Schafiaufbratln“ im Lungau beendet und am 18. Dezember schließen wir das Seniorenjahr mit unserer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ab.

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern für die Teilnahme an den Veranstaltungen und ganz besonders bei unserem Bürgermeister Rupert Winter für die Unterstützung mit seinem Gemeindeteam auf allen Ebenen.

Wir wünschen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015.

Matthias Ferner, Omann
Renate Hermann, Schriftführerin
und der gesamte Vorstand

PENSIONISTENVERBAND ALTENMARKT

Mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier von Pensionistenverband und Seniorenbund beenden wir unser Jahresprogramm 2014.

Die vom Ausschuss erstellten 23 Programmpunkte wurden bis auf das vereinseigene Eisschießen am 13. Februar alle verwirklicht. Es ist kaum zu glauben, dass um diese Zeit, wegen

Schneemangels ein Eisschießen nicht möglich war.

Ich möchte noch einige Ausflüge und eine Reise besonders hervorheben:

Bei Postkartenwetter unternahmen wir am 12. März die Winterwanderung auf der Höhenloipe am Rossbrand. Diesen sportlichen und geselligen Tag konnten wir alle in vollen Zügen ge-

nießen. In den kommenden Jahren wird diese Wanderung ein fixer Programmpunkt sein.

Der Muttertags-Ausflug führte uns mit 90 Teilnehmern nach Wagrain ins Weberland zur Edelweißalm, im Juli machten wir mit 98 Teilnehmern eine Tagesfahrt auf den Looser und im August mit 85 Teilnehmern einen Halb-



tagesausflug auf den Stoderzinken. Vom 21.-26. September waren wir mit 56 Reiselustigen in die Therme St. Martin unterwegs. Diese eher unbekannte Therme liegt im nördlichsten Teil Kroatiens in den Weinbergen von Medjimurje. Dort besuchten wir drei Weinverkostungen und verbrachten einige gesellige Stunden. Neben den Ausflügen hatten wir in den Sommermonaten fünf Wander-

nachmittage und drei Bergwanderungen am Plan.

An das Sozialamt haben wir einige Ansuchen um Weihnachtshilfe und an den PV Salzburg für Seniorenhilfe gestellt, die alle positiv erledigt wurden. Für den Sozialdienst „Essen auf Rädern“ sind aus unserer Ortsgruppe elf Mitglieder im Einsatz. Dafür sei herzlichst gedankt!

Ganz besonders möchte ich allen

danken, die am Gelingen von unserem Jahresprogramm mitgewirkt haben: Den Mitgliedern für die Treue, den Ausschussmitgliedern, den acht Gebietsbetreuern und der Bergführerin.

Besonderer Dank gilt auch den Gemeinden Altenmarkt, Eben und Flachau für die jährliche Unterstützung bei der Muttertags- und Weihnachtsfeier. Ebenso den Sponsoren Raiffeisenbank, Sparkasse und Volksbank, sowie der SPÖ Ortsgruppe.

Ein besinnliches und gnadenreiches Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.



*Huber Max,
Obmann*



Obst- und Gartenbauverein Enns - Pongau

5531 Eben im Pongau | ogv-ennspongau@aon.at

Unsere Obstbäume und Gärten haben ihren eigenen Verein!

Weil ihnen die Obstbäume und Hausgärten am Herzen liegen, gründeten Andreas Dygruber als Obmann und Fritz Witting als sein Stellvertreter im März 2014 den Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau mit der Gründungsversammlung am 26.3.2014. Der Verein bezweckt die Vermittlung von Fachkenntnissen auf allen Obst- und Gartenbaulichen Gebieten und individuelle Beratungen.

Unsere Veranstaltungen dieses Jahr waren zwei Baumschnittkurse, ein

Schnittkurs für Beerensträucher und eine Edelbrandverkostung mit Einführung ins Schnapsbrennen. Beim Ebener Kirtag verkauften wir Bausätze für Nistkästen und Gartenliteratur, außerdem wurden von Mitgliedern mitgebrachte Samen getauscht oder an Gartenliebhaber weitergegeben. Natürlich war auch

für diverse Fachgespräche unter Gartenliebhabern Zeit.

Der Verein hat mittlerweile schon über 90 Mitglieder, davon 48 Ebener, der



Der Vorstand: Schriftführerin Barbara Buchsteiner; Kassier-Stv. Gerhard Reischl; Kassier Elisabeth Seyfried; Schriftführer-Stv. Judith Müller; Obmann Stv. Fritz Witting; Obmann Andreas Dygruber

Rest aus den umliegenden Gemeinden. Die Mitglieder bekommen bei Würth-Hochenburger und im Lagerhaus bei Vorlage des Mitgliedsausweises Preisnachlässe von 10% auf Gartenprodukte.

Interessenten können sich jederzeit unter ogv-ennspongau@aon.at oder direkt bei einem Vorstandsmitglied zum

Verein anmelden.

Vorankündigung:

Am 18.03.2015 findet die Jahreshauptversammlung unseres Vereines statt. Als Referenten an diesem Abend haben wir Klaus Strasser eingeladen. Herr Strasser hat in Oberösterreich Europas umfangreichsten Obstsorten-

garten und referiert zum Thema „Obstgeschichte – Obstgeschichten“

Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns schon auf gemeinsame Aktivitäten im Frühjahr!

Andreas Dygruber, Obmann



Ebener Kirtag



Edelbrandverkostung



Baumschnittkurs

LIONS CLUB PONGAU HÖCH

Adventmarkt Altenmarkt: aus 1 mach 2!

Der Lions Club Pongau Höch stellt seinen diesjährigen Einsatz am Adventmarkt unter das Motto der „Rollenden Herzen“, welches lautet: „Verteilen statt verwerfen“.

Zum Verzehr einwandfrei geeignete Lebensmittel werden gesammelt und an Bedürftige kostenfrei verteilt. Dazu stellt der Lions Club heuer Spenden-

boxen auf und verdoppelt die eingegangenen Gelder zugunsten dieses Sozialprojektes. Termine: Alle vier Wochenenden vor Weihnachten vor der Kirche in Altenmarkt.

Mehr Informationen unter pongau-hoech.lions.at.



LC Pongau Höch hilft mit 3.500 Euro / Bilder: LC Pongau-Höch



LC Pongau Höch ist stolzer Partner der "rollenden Herzen"



... die tollen Helfer der "rollenden Herzen"



Präsident Johann Hainisch (re.) mit Herbert Gschwendtner und Team

SOZIALZENTRUM SeneCura ALTENMARKT

Bummelzugfahrt mit anschließender Bauernherbstfeier

Einen wunderbaren Herbsttag erlebten die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt kürzlich:

Mit großer Vorfreude stiegen die Senioren in den Hop-on-Hop-Off Bummelzug, der sie von Altenmarkt nach Reitdorf und Flachau brachte – und wieder zurück.

Mit großem Interesse wurden die baulichen Veränderungen in der Umgebung betrachtet und diskutiert. Sepp Huber aus Flachau begeisterte die Ausflügler mit interessanten Informationen sowie geschichtlichen Hintergründen und zeigte so manches nette Plätzchen. Nach der Rundfahrt trafen sich im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt Bewohner, Mitarbeiter und zahlreiche Gäste und Familien



Hermann, Maria, Susi, Jakob, Barbara und Gertrude machte die Bummelzugfahrt durch die herbstliche Umgebung großen

lien zu einer Bauernherbstfeier mit traditionellen Schmankerln aus der Umgebung. Die Anwesenden kosteten sich durch unzählige selbstgemachte Köstlichkeiten wie Bauern- und Holzofenbrot, Bauernbutter, Radstädter Käse, Schüsselkäse und Speck. Schwungvolle musikalische Unterhaltung bot Lukas Heigl auf der Ziehharmonika.

Den Herbst feiern – mit allen Sinnen Beim Verzehr der herzhaften Schmankerl wurde lebhaft miteinander geplaudert und gelacht, und so manche Erinnerung an früher ausgepackt: „Ich liebe die einheimische, deftige Bauernküche. So eine Jause haben wir früher immer beim Almern bekommen!“, freut sich Geneveva, Bewohnerin des Sozialzentrums Altenmarkt. „Wir legen Wert drauf, dass unsere Bewohner die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben. So gab es heute



Barbara mit Sr. Zerina, Hermann und Gertrude



Vevi, Hermann und Gertrude, Bewohner des Seniorenheimes, gönnen sich ein Püschchen und genießen die warme Herbstsonne beim Bummelzug-Ausflug.

nach unserem Ausflug ins Freie eine köstliche Almjause – und es hat allen ausgezeichnet gemundet. Wir bedanken uns auch bei allen, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben: bei der Firma

Taxi Huber Flachau für die Bummelzugfahrt und bei Familie Schell aus Reitdorf für die hausgemachten Produkte vom eigenen Hof, so Jakob Steffner, Leiter des Sozialzentrums.

Jakob Steffner, Heimleiter

Neue SeneCura Marke „OptimaMed“

Die SeneCura Gruppe betreibt nicht nur sehr erfolgreich Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen, sondern auch verschiedene medizinische Einrichtungen wie das Rehabilitations-

zentrum Kittsee, die Gesundheitstherme Wildbad oder das Dialysezentrum Frauenkirchen.

Um den Gesundheitsbereich stärker von der Pflege zu trennen, bekommt dieser einen eigenen Markenauftritt: Unter dem Namen OptimaMed werden alle medizinischen und rehabilitativen Angebote der SeneCura-Grup-

pe zusammengefasst. Die Marke steht für optimale medizinische Versorgung und Betreuung, speziell im rehabilitativen und physikalischen Bereich.



Sozialzentrum Altenmarkt mit Umweltzeichen für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Anfang Oktober wurde die Küche der SV Group im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt von Bundesminister Andrä Rupprechter mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Bei der feierlichen Verleihung in Elixhausen wurden vor allem der Einsatz regionaler und saisonaler Produkte sowie die nachhaltige Betriebsführung hervorgehoben.

„Eine gesunde und ausgewogene Küche ist ein wesentlicher Grundstein für das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Bewohner. Im Rahmen

unseres Ernährungsprogramms ‚Genussvoll Gesund‘ wird in unseren Häusern deshalb mehrmals täglich frisch gekocht. Mit den Produkten und Gerichten wollen wir außerdem die Heimatverbundenheit betonen und unsere Senioren über die regionale Herkunft der Lebensmittel informieren. Mit der SV Group haben wir hierfür einen verlässlichen Partner gefunden und wir sind stolz darauf, dass die Küche im SeneCura Sozial-

zentrum Altenmarkt nun mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde“, freut sich Bernhard Winkler-Ebner, Regionalleiter SeneCura.



V.l.n.r.: Andreas Kabela, Geschäftsführer SV Group; Ulrike Albrecht, Quality Manager SV Group; Bundesminister Andrä Rupprechter; Bernhard Winkler-Ebner, SeneCura-Regionalleiter; Jakob Steffner, Heimleiter SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt
Bildcredit: BMLFUW/APA-Fotoservice/Neumayr



Das Salzburger Hilfswerk und die Gemeinde Altenmarkt

möchte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern von

„Essen auf Rädern“

sehr herzlich bedanken und ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015 wünschen!

**Neue Helfer und Helferinnen werden immer gebraucht
und sind herzlich willkommen!**

**Melden Sie sich bitte bei Anneliese Schneider,
Tel. 06452 7785**

volkshochschule
SALZBURG

Das volle Programm in Altenmarkt

Die Volkshochschule bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme an den Kursen in Altenmarkt!
Die Kurse für das Frühjahrssemester 2015 sind ab Weihnachten unter www.volkshochschule.at buchbar.
Ab Jänner 2015 finden Sie das neue Programm auch in Ihrem Haushalt.
Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr.

**Start für das neue Programm:
Montag, 16. Februar 2015**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Klara Schäfer-Kohlweiß, Tel: 0664/60079300
enns-pongau@volkshochschule.at

www.volkshochschule.at

2004 – 2014

10 Jahre AGZ



Das Ärzte – und Gesundheitszentrum feierte den 10. Geburtstag

Am 7. November 2014 feierte das AGZ Altenmarkt seinen 10. Jahrestag. In dieser Dekade hat sich das AGZ als unverzichtbarer Partner in der Gesundheitsversorgung von Altenmarkt, dem Enns-Pongau und der angrenzenden Gebiete etabliert. Täglich besuchen ca. 300 bis 400 Patienten das AGZ. Das Einzugsgebiet reicht von Liezen bis ins Gasteinertal, in den Pinzgau. Besonders beliebt ist das Ärztezentrum auch bei den Lungauern. Die große Feier in der Festhalle

Altenmarkt fand regen Zuspruch. Insgesamt konnten 400 Besucher begrüßt werden. Bürgermeister Rupert Winter betonte die Bedeutung des AGZ und dankte Dr. Johann Gruber für seinen Einsatz. Die Impulsreferate aus vielen Bereichen der Medizin wurden von den Gästen interessiert verfolgt. Besondere Aufmerksamkeit erregten die Vorträge von Dr. Margaritha Seiwald über Depressionen und Burnout, sowie von Hautarzt Dr. Christian Seer über das Melanom und dessen Vorsorge.

Beim anschließenden Gesundheitskabarett von Bernhard Ludwig gab es viel zu lachen und zu schmunzeln und im gemütlichen Beisammensein klang der Abend in der Festhalle aus. Rechtzeitig zur 10-Jahresfeier wurde der neue Folder mit allen Neuerungen und Neuzugängen im AGZ aufgelegt. Alle Ärzte und Mitarbeiter des AGZ wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2015.

>>> GRIPPEIMPfung JETZT <<<

Wer sollte sich impfen lassen?

- Alle Personen über 60 Jahre
- Personen mit chronischen Erkrankungen (DM, Bluthochdruck,...)
- Organtransplantierte, HIV-Infizierte, Leukämiepatienten



jazzercise®

Fitness, die Spaß macht!

Jazzercise ist ein 60- Minuten Workout, das dich bis zu 600 Kalorien verbrennen lässt! Aufgebaut auf tänzerischer Basis wird die Muskulatur gestärkt, definiert und gedehnt, was zu optimaler Fettverbrennung führt. Zu aktueller und abwechslungsreicher Musik choreographiert, verbindet Jazzercise Tanz, Ausdauertraining, Pilates, Yoga und Kickboxing.



Gerlinde (42): Mir gefällt diese Powerstunde enorm! Das Workout beinhaltet alle Teile für ein Ganzkörpertraining und ich freue mich jede Woche auf die Stunde. Außerdem bin ich seit der ersten Stunde Jazzercise dabei und das sind jetzt bereits 4 Jahre!

Lisa (16): Für mich ist Jazzercise eine der coolsten Sportarten. Die Bewegungen zu den aktuellsten Liedern wechseln mit jedem Training, was neben Spaß so auch für Abwechslung sorgt. Außerdem möchte ich selbst eine Ausbildung zur Jazzercise Instructorin ablegen, sobald ich alt genug bin.

Gerlinde und Lisa sind zwei von vielen begeisterten Kundinnen. Werde auch du eine davon!

**Ab 8. Jänner 2015, jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
im Turnsaal des Kindergartens Altenmarkt. Starte jetzt und tanz dich fit!**

Nähere Infos auf www.jazzercise.at · Anmeldung: Carina Kopp, Tel.: 0660 5173197



Willkommen in der Eltern-Kind-Gruppe Altenmarkt

Als Eltern-Kind Gruppenleiterin möchte ich gemeinsam mit euch und euren Kindern – von 1 bis 3 Jahren – den Jahreskreis durch Lieder, Fingerspiele, Werkeln, Geschichten und Bewegungseinheiten für die Kleinen erfahr-, erspür- und erlebbar machen.

Begleitete Gruppenerfahrungen sind für Kinder sehr wichtig, um sich selbst besser wahrnehmen zu können, um sich mit Gleichaltrigen messen zu können, und sind eine gute Vorbereitung für den Kindergarten. Ihr habt die Gelegenheit zu Begegnung und Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern – Väter, Omas und Opas sind auch herzlich willkommen, um ihr Kind/Enkelkind als Bezugsperson in die Gruppe zu begleiten.

Die Eltern-Kind-Gruppe in Altenmarkt ist eine Außenstelle des EKiz (Eltern-Kind-Zentrum) Salzburg, dessen Anliegen es ist, Eltern in ihren vielfältigen und verantwortungsvollen Erziehungsaufgaben zu unterstützen. Die Einheiten werden im Raum neben der Gemeindebücherei im Sozialzentrum Altenmarkt abgehalten und dauern von 9 bis 11 Uhr.

Beitrag: 60 Euro für 10 Einheiten, 30 Euro für das 2. Kind und 5 Euro Materialbeitrag/Semester

Ich heiße Brigitte Windhagauer, bin 37 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit ca. vier Jahren wohne ich wieder in Altenmarkt – meinem Geburtsort – und das freut mich sehr.

Anmeldung oder Fragen unter

Tel. 0664 458 69 51 oder brigitte.windhagauer@sbg.

Bei Interesse bietet das Eltern-Kind-Zentrum Salzburg vor Ort Abende an, wo geschulte, bestens ausgebildete Referenten Einheiten zu verschiedenen Themen wie Trotzalter, die Rolle der Großeltern, Pubertät, Ernährung, Grenzen setzen, Umgang mit Aggression bei Kindern, richtiger Umgang mit Medien, einfache Spiele, ... gestalten.

PERSONALIA



Geburten

- September 2014 Desiree und Benjamin Schludermann – ein Ben
Mag. Lydia und BSc Klaus Oberthaler – ein Florian
- Oktober 2014 Lena und Martin Gfrerer – eine Miriam
Gudrun Scharfetter und Dr. Johann Gruber – ein David
Mag. Julia und Michael Trinker – eine Pauline
- November 2014 Bernadette Stranger und Bernhard Warter – ein Vinzent
Katharina Walchhofer und Alexander Burger – eine Sarah-Marie



Todesfälle

- November 2014 Theresia Sieder, geb. 1924, Altenmarkt



Jubiläen

80. Geburtstag

- November 2014: Sebastian Schneider
Dezember 2014: Heinrich Schenk
Matthias Warter

90. Geburtstag

- Oktober 2014: Dipl.-Ing. Franz Kirchner



Jubiläen

Goldene Hochzeit

- Oktober 2014: Gertrude und Karl Steiner



Vermählungen

- September 2014 Claudia Maurer und Markus Moser
Evelyn Goldner und Gerhard Reischl
- Oktober 2014 Dagmar Hohlhut und Christian Schmuck
- November 2014 Diana Schneider und Stefan Müller



Diana Schneider und Stefan Müller



Claudia Maurer und Markus Moser



Evelyn Goldner und Gerhard Reischl



Dagmar Hohlhut und Christian Schmuck

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

LEA RIEPLER



Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“

Lea Riepler hat an der Universität Salzburg das Bachelorstudium „Soziologie“ abgeschlossen und den akademischen Grad "Bachelor of Arts" erhalten.

STEPHAN SENDLHOFER



Verleihung des akademischen Grades "Dipl.-Ing."

Herr Stephan Sendlhofer hat im Oktober 2014 an der Fachhochschule Salzburg den Masterstudiengang "Informationstechnik & System-Management" erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad "Diplom-Ingenieur für technisch-wissenschaftliche Berufe" erhalten.

DI (FH) WILHELM STEGER



Ernennung zum „Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen“

Herr Baumeister Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Steger hat vor einer vom Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten bestellten Prüfungskommission die Ziviltechnikerprüfung im Fachbereich „Bauingenieurwesen“ abgelegt.

WALTER BLIEM



Verleihung des akademischen Grades "BSc" und Befähigung zum „Baumeister“

Herr Walter Bliem hat im Juli 2011 an der Universität Innsbruck das Bachelorstudium Architektur erfolgreich abgeschlossen und im November 2013 die Befähigungsprüfung für das Gewerbe „Baumeister“ erfolgreich abgelegt.

VERONIKA SCHEFFER



Ernennung zur Präsidentin der Ski Amadé

Die geschäftsführende Gesellschafterin der Seilbahngesellschaft Zauchensee, Veronika Scheffer, wurde zur neuen Ski-Amadé-Präsidentin gewählt. Erstmals bekleidet damit eine Frau das Präsidentenamt des größten österreichischen Ski-Verbundes. Sie löst turnusmäßig für zwei Jahre Hartwig Moßhammer ab.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Ernennungen, Auszeichnungen und Abschlüssen.

Auf weihnachtliche Gedanken kommen

mit den Evangelischen des Ennspongau



Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst

Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at

I. Advent	17:00
Hlg. Abend	16:00
Christmette	23:00
I. Christtag +A	9:30
Silvester	17:00



Weihnachtsgottesdienst
in der Hauskapelle
des Hauses der Senioren
in Altenmarkt

Donnerstag 18. Dezember 17:30 Uhr
mit Weihnachtsfeier

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



Prosit Neujahr – Safety-Tipp Feuerwerk!

Wer zu Silvester unbedingt Raketen hochsteigen lassen will, sollte neben den gesetzlichen Auflagen folgende Sicherheitstipps beachten:

- **Man sollte sich schon beim Kauf** über Handhabung und Effekt der einzelnen Feuerwerkskörper beraten lassen. Unbedingt Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise beachten!
- **Feuerwerkskörper nicht vom Balkon zünden** oder hinunterwerfen. Knallkörper müssen nach dem Anzünden weggeworfen werden, in sicherer Entfernung von anderen Personen!
- **Feuerwerkskörper gehören nicht** in die Hand von Kindern. Sie unterschätzen die Gefahr und gefährden sich und andere. Kinder eindringlich vor Blindgängern warnen!
- **Feuerwerkskörper nicht selbst herstellen:** Man sollte auf keinen Fall Eigenkreationen basteln. Das Verbinden von Feuerwerkskörpern zu einem „Superding“ kann zu gefährlichen Situationen führen. Daher Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam zünden.
- **Kleine Raketen** sollten aus gut verankerten Flaschen, größere nur aus Abschussstäben- oder Rohren senkrecht nach oben gestartet werden. Windrichtung beachten!
- **Feuerwerkskörper an einem kühlen und trockenen Ort lagern.** Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zugriff auf das Feuerwerk haben.
- **Bei Brandverletzungen** sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen.
- **Feuerwerkskörper** nicht in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren.
- **Nach dem Anzünden:** Sicherheitsabstand einnehmen, nicht in den Händen halten.
- **Einen klaren Kopf bewahren** und keinen Alkohol trinken, wenn man selbst „böllern“ will!
- **Nie in geschlossenen Räumen mit Knallern** oder Raketen hantieren. Zum Abfeuern einen Platz draußen abseits der Menschenmenge suchen. Nie auf andere zielen!
- **Bei Versagen:** Nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten, besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern und damit sie nicht in die Hände von Kindern fallen.



*Ihr SIZ-Berater
BFK Stv./AFK
Peter Listberger
Tel. 0664/8576122
www.siz.cc*

THERME AMADE - NEUE TRICHTERRUTSCHE FERTIG

Vor der Inbetriebnahme am 20.12.2014 muss die neue Rutsche noch vom Technischen Überwachungsverein - TÜV abgenommen werden.



design_evaluter



Xmas Jam Session

STEFANITAG, FREITAG 26.12.14 UM 20.00 UHR
KULTURHAUS ALTENMARKT

EINTRITT 15 EURO (FUER SESSION EINSTEIGER FREI!)

JAZZ, LATIN, FUNK, SOUL, BLUES,... GESPIELT WIRD,
WAS GERADE SPASS MACHT, UND DAS VOLLE KANNE!



Veranstaltet von

ALTENMARKT
ZAUCHENSEE

sponsored by



VOLKSBANK
ALTENMARKT

Kontakt | Peter Listberger 0664/8576122 | Chris Haitzmann 0664/5331644

VERANSTALTUNGSKALENDER 1. HALBJAHR 2015

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
JÄNNER				
Do	01.01.2015	10.00 Uhr	Neujahr - Festgottesdienst in der Kirche	Pfarrkirche Altenmarkt
Do	01.01.2015	17.00 Uhr	Neujahrskonzert	Festsaal Zauchensee
So	04.01.2015	14.00 Uhr	Großer Pongauer Perchtenlauf	Obere/Untere Marktstraße
Di	06.01.2015		Letzter Tag der Weihnachtsferien	
Di	06.01.2015	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Sternsängern	Pfarrkirche Altenmarkt
Mi	07.01.2015		1. Schultag nach Weihnachten	
Mi-Fr	07. - 09.01.2015	7.55 Uhr	Schitage der 2. Klassen SHS 1. Teil	
Mi-Fr	07. - 09.01.2015	7.55 Uhr	Methodentraining der 1. Klassen	SHS Altenmarkt
Sa	10.01.2015	16.00 Uhr	Eisstockschießen	
Mo	12.01.2015	10.50-12.35 Uhr	Gesundheitskabarett 4. Klassen	Turnsaal
Di-Fr	13. - 16.01.2015		FIS Europacup Abfahrt der Herren	Zauchensee
Mi	14.01.2015	ab 13.00 Uhr	Bezirksbäurinnentag 2015	Festhalle Altenmarkt
Mi-Fr	14. - 16.01.2015		Helvetia Schitage	Schischaukel HOBi
Do	15.01.2015	18.00 Uhr	Eröffnung Helvetia-Meisterschaft (Anker)	Arlhofhütte
Do-So	15. - 18.01.2015	ganztägig	Historic Ice Trophy	Kellerdörf/Römerhof
Mo-Di	19. - 20.01.2015	7.55 Uhr	SHS Eignungstest	Turnsaal
Di-Do	20. - 22.01.2015	09.-12.00 Uhr	Schuleinschreibung VS	VS Altenmarkt
Do	22.01.2015	7.55 Uhr	Schulmeisterschaften Alpin SHS	
Do	22.01.2015	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Pensionistenverband	GH Markterwirt
Fr	23.01.2015	7.55 Uhr	Schulmeisterschaften Nordisch SHS	Rosnerfeld
Sa	24.01.2015		Minitauernlauf	Rosnerfeld
Sa	24.01.2015	13.00 Uhr	4 Bahnenturnier	Stocksportanlage Altenmarkt
So	25.01.2015	ganztägig	Ortsmeisterschaft des Eisschützenvereines	Stocksportanlage Altenmarkt
Do	29.01.2015	19.00 Uhr	Vortrag Mein Kind kommt zur Schule	VS Altenmarkt
Fr	30.01.2015	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	Feuerwehrhaus Altenmarkt
Sa	31.01.2015	18.00 Uhr	Winterspiele der Landjugend	Festhalle Altenmarkt
FEBRUAR				
Di	03.02.2015	10.00 Uhr	Schulmeisterschaft Alpin Riesentorlauf Poly	Zauchensee WISBi
Do	05.02.2015	7.55-16.05 Uhr	Schulmeisterschaften Basketball 4. Klassen	Turnsaal
Fr	06.02.2015	10.00 Uhr	Schulmeisterschaft Langlauf Poly	Rosnerfeld
Fr	06.02.2015	19.30 Uhr	Faschingskonzert	Festhalle Altenmarkt
Sa	07.02.2015	20.30 Uhr	Rot-Kreuz-Ball	Flachauer Gutshof
Sa-Sa	07. - 14.02.2015	ganztägig	41. Burgenländische Schiwoche	alle Schigebiete
So	08.02.2015	17.00 Uhr	Eröffnung Burgenländische Schiwoche	Festhalle Altenmarkt
Mo-So	09. - 15.02.2015		Semesterferien	alle Schulen
Do	12.02.2015	13.00 Uhr	Pensionistenverband - Ortsgruppeneissschießen	Eisstockbahn - Altenmarkt
Do	12.02.2015	19.00 Uhr	Burgenland-Abend	Zauchensee
Fr	13.02.2015	19.00 Uhr	Eissschießen Musik - Feuerwehr	Eisstockbahn - Altenmarkt
Mo	16.02.2015	18.00 Uhr	Rosenmontageeisstockschießen	Gemeindezentrum
Mo	16.02.2015		Semesterbeginn Volkshochschule	
Mo-Fr	16. - 27.02.2015		Anmeldung Polytechnische Schule Altenmarkt	PTS - Direktion
Mo-Fr	16.-27.02.2015	08-13.00 Uhr	Anmeldung HS und Sportmittelschule	Sekretariat
Mi	18.02.2015	19.00 Uhr	Aschermittwochgottesdienst / Aschenauflegung	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	20.02.2015	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Musikkapelle	Musikheim
So	22.02.2015	08-13.00 Uhr	Landwirtschafts- und Bezirksbauernkammerwahl	Sitzungszimmer, Gemeindeamt
So-Fr	22.-27.02.2015		Wienfahrt 4. Klassen	
Mi	25.02.2015	vormittags	Schulschmeisterschaft Alpin VS	Zauchensee
Mi-Do	25- 26.02.2015	08-20.00 Uhr	Wirtschaftskammerwahl 2015	Sitzungszimmer, Gemeindeamt
Fr	27.02.2015		Probenbeginn Musikkapelle 2015	Musikheim
MÄRZ				
So	01.03.2015	13.30 Uhr	Ortsmeisterschaft Nordisch	Rosnerfeld

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
So	08.03.2015	10.00 Uhr	Alpine Ortsmeisterschaft	Zauchensee
Mo-Di	09.-10.03.2015	14-15.30 Uhr	Schulreifeermittlung VS	VS Altenmarkt
Do-Fr	12.-13.03.2015	7.55 Uhr	Schitage der 2. Klassen SHS 2. Teil	
Sa-Sa	14.-21.03.2015	ganztägig	New Orleans Dixieland Band	Zauchensee
Di	17.03.2015	ab 09.00 Uhr	Gertraudimarkt	Obere/Untere Marktstraße
Di	17.03.2015	ganztägig	"Gertraudi-Armbrustschießen"	Parkplatz Blumen Passrucker
Sa	21.03.2015	19.00 Uhr	Konzert Lungau Big Band	Festhalle Altenmarkt
Sa	21.03.2015	19.00 Uhr	Gottesdienst f. verstorbene Schüler/Eltern/Lehrer	Pfarrkirche Altenmarkt
Sa-So	21.-22.03.2015	vormittags	Internationale Kids-Trophy	Zauchensee
Sa-Sa	21.-28.03.2015	ganztägig	Ladies Week "deluxe"	Altenmarkt-Zauchensee
Mo	23.03.2015	7.55-13.30 Uhr	Schulbeichte	Pfarrkirche Altenmarkt
Di	24.03.2015	20.30 Uhr	Große Modenschau mit Steiner 1888	Festsaal Weltcup-Arena
Mi	25.03.2015	7.55-13.30 Uhr	Schulbeichte	Pfarrkirche Altenmarkt
Do	26.03.2015	20.30 Uhr	Weindegustation	Weltcup-Arena Zauchensee
Fr	27.03.2015	11.15 Uhr	Ostergottesdienst der SHS	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	27.03.2015	14-18.00 Uhr	Bauernmarkt	Hotel Alpenrose
Fr	27.03.2015	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Tennisclub	Sportheim
Sa	28.03.2015	09.00-13.00 Uhr	Kindersachenbörse	Festhalle Altenmarkt
Sa-Sa	28.3.-4.4.2015		Osteraktion	
So	29.03.2015	10.00 Uhr	Palmsonntag – Palmprozession u. Gottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mo-Di	30.3.-7.4.2015		Osterferien	alle Schulen
APRIL				
Do	02.04.2015	15.00 Uhr	Gründonnerstag - Kinderandacht	Pfarrkirche Altenmarkt
Do	02.04.2015	17.30 Uhr	Evang. Gründonnerstaggottesdienst mit Abendmahl	Seniorenwohnheim Altenmarkt
Do	02.04.2015	20.00 Uhr	Gründonnerstag - Letztes Abendmahl	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	03.04.2015	09.30 Uhr	Evang. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Versöhnungskirche Radstadt
Fr	03.04.2015	15.00 Uhr	Karfreitag - Kinderkreuzweg	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	03.04.2015	20.00 Uhr	Karfreitag - Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche Altenmarkt
Sa	04.04.2015	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
Sa	04.04.2015	15.00 Uhr	Karsamstag - Kinderandacht am hl. Grab	Pfarrkirche Altenmarkt
Sa	04.04.2015	20.00 Uhr	Osternachtsfeier, anschl. Speisensegnung	Pfarrkirche Altenmarkt
So	05.04.2015	09.30 Uhr	Evang. Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Versöhnungskirche Radstadt
So	05.04.2015	10.00 Uhr	Ostersonntag - Festgottesdienst, Speisensegnung	Pfarrkirche Altenmarkt
So	05.04.2015	14.00 Uhr	Osterhase in der Erlebnis-Therme	Therme Amadé
So	05.04.2015	18.00 Uhr	Sportlerehrung	Gemeindezentrum
Mo	06.04.2015	10.00 Uhr	Ostermontag - Gottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mi	08.04.2015	19.30 Uhr	Vortrag Dr. Pausch / Freihandelsabkommen (TTIP)	Kulturhaus
Mi-Fr	08.-10.04.2015	7.55 Uhr	Berufsorientierung 3. Klassen	SHS Altenmarkt
Mi-Fr	08.-10.04.2015	7.55 Uhr	Kommunikationstraining 2. Klassen	SHS Altenmarkt
Sa-So	11.-12.04.2015		Königsschießen	Schützenhof Reitdorf
So	12.04.2015	09.00 Uhr	Vereinsmeisterschaften Alpin	Zauchensee
Mo	13.04.2015	07.55-16.05 Uhr	Aufklärungsunterricht 4. Klassen	SHS Altenmarkt
Di	14.04.2015	16.00-20.00 Uhr	Blutspendeaktion	Schulzentrum - Kleine Turnhalle
Do	16.04.2015	07.55-10.45 Uhr	Aufklärungsunterricht 4. Klassen	SHS Altenmarkt
Fr	17.04.2015	18.00 Uhr	Mein erstes Konzert	Aula des Musikum
Fr	17.04.2015	18.00 Uhr	Bezirksfeuerwehrtag der Pongauer Feuerwehren	GH Markterwirt
Sa	18.04.2015	19.00 Uhr	Festabend 60 Jahre Heimatverein	Festhalle Altenmarkt
Mi	22.04.2015	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung WGA	GH Markterwirt
Fr	24.04.2015	19.00 Uhr	Kirchgang/JHV der Struckerschützen	Kirche/GH Markterwirt
Di	28.04.2015	19.30 Uhr	Zukunftsworkshop des Wirtschaftsbundes	Sitzungszimmer, Gemeindeamt
Mi	29.04.2015	19.00 Uhr	Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr	Marktplatz
MAI				
Fr	01.05.2015	10.00 Uhr	Gottesdienst u. Frühlingsfest bzw. Florianifeier	Marktplatz (bzw. Festhalle)
Fr	01.05.2015	11.00 Uhr	Maifest mit Maibaumaufstellen	Marktplatz

Gemeindenachrichten Dezember 2014

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
Fr	01.05.2015	12.00 Uhr	Gebet für den Frieden	Pfarrkirche Altenmarkt
Sa-So	2.5.-28.6.2015		Mannschaftsmeisterschaften	Tennisplätze Altenmarkt
Mo-Sa	04.-09.05.2015		Schnupperwoche	Musikum Altenmarkt
Mi	06.05.2015	14.30-19.00 Uhr	Elternsprechtag VS	VS Altenmarkt
Do	07.05.2015	16.00-20.00 Uhr	Elternsprechtag	SHS Altenmarkt
Fr-Sa	08.-09.05.2015		Muttertagsaktion	
Sa	09.05.2015		Salvenwertungsschießen	Prangerschützen Goldegg
So	10.05.2015	ganztägig	Muttertag in der Erlebnis-Therme	Therme Amadé
Di+Fr	12.-29.05.2015		Anmeldezeit	Musikum
Mi	13.05.2015	19.30 Uhr	Preisträgerkonzert "Musikum kreativ 2015"	Schloss Höch
Do	14.05.2015	10.00 Uhr	Ersikommunion, Einzug und Festgottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	15.05.2015		Schulautonomer Tag	alle Schulen
Sa	16.05.2015	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
Sa	16.05.2015	13.00 Uhr	Einweihung Sportanlage	Sportplatz
So	17.05.2015	10.00 Uhr	Firmung, Einzug und Festgottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
So	17.05.2015	ganztägig	Internationaler Museumstag	Heimattmuseen
Do	21.05.2015	14.00 Uhr	Muttertagsfeier Pensionistenverband	GH Brückenwirt
Fr	22.05.2015	19.00 Uhr	Konzert "Seer"	Gelände Hotel Urbisgut
So	24.05.2015	10.00 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mo	25.05.2015	10.00 Uhr	Pfingstmontag - Gottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mo-Di	25.-26.05.2015		Pfingstferien	
Mi	27.05.2015		Schulautonomer Tag Poly	
Fr	29.05.2015		Generationsübergreifende Singstund	VS Altenmarkt
Fr-Sa	29.-30.05.2015	ganztägig	Sagler Bierzelt	Specherparkplatz Flachau
Sa	30.05.2015	10.15-13.30 Uhr	11. Jaguar Zauchenseesprint	Marktplatz/Zauchenseestr.
Sa	30.05.2015	14.00 Uhr	40 Jahre Landjugend Enns-Pongau	Flachau
Sa	30.05.2015	18.00-23.00 Uhr	Vollmondschwimmen in der Therme Amadé	Therme Amadé
So	31.05.2015		Marschmusik-Wertungsspiel (Musik in Bewegung)	Bad Hofgastein
JUNI				
Mi	03.06.2015	19.30 Uhr	Absolventenkonzert	Schloss Höch
Do	04.06.2015	08.30 Uhr	Fronleichnam - Festgottesdienst anschl. Prozession	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	05.06.2015		Schulautonomer Tag	alle Schulen
Fr-So	05.-07.06.2015		Bundesblasmusikfest in Wien	Wien
So	06.06.2015	20.00 Uhr	Konzertreihe „Klassik trifft Berg“	Festhalle Altenmarkt
Mi	10.06.2015	14.00 Uhr	Senioren-Hoagascht	Dechantshofenne
Sa	12.06.2015	vormittags	Eröffnung Verbandskläranlage des RHV	RHV Oberes Ennstal
Fr	12.06.2015	19.30 Uhr	Konzertreihe „Klassik trifft Berg“	Bergbühne Hochnössler
So	13.06.2015	ganztägig	Tag der offenen Tür in der Kläranlage	RHV Oberes Ennstal
So	14.06.2015	10.00 Uhr	Sonntag für das Leben	Pfarrkirche Altenmarkt
So	14.06.2015	11.00 Uhr	Charityfest 2015	Festhalle Altenmarkt
So	14.06.2015	20.00 Uhr	Ein Fest für Bach	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	19.06.2015	19.30. Uhr	Konzertreihe „Klassik trifft Berg“	Bergbühne Hochnössler
Sa	20.06.2015	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
So	21.06.2015	08.00 Uhr	150 Jahre Trachtenmusikkapelle Filzmoos	Filzmoos
So	21.06.2015	09.30 Uhr	Evang. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Versöhnungskirche Radstadt
So	21.06.2015	11.00 Uhr	Sommerbiathlon	Vorplatz Gemeindezentrum
So	21.06.2015	12.00 Uhr	Bergmesse ÖKB Altenmarkt / Radstadt	Kemadhöhe
So	21.06.2015	17.30 Uhr	Konzertreihe „Klassik trifft Berg“	Festsaal Zauchensee
Do	25.06.2015	20.00 Uhr	Brauchtums.Zeit	Dechantshofenne
Fr	26.06.2015	19.30 Uhr	Konzertreihe „Klassik trifft Berg“	Bergbühne Hochnössler
So	28.06.2015		125 Jahr-Feier ÖKB Unternberg/Lungau	Unternberg
So	28.06.2015	17.30 Uhr	Konzertreihe „Klassik trifft Berg“	Festsaal Zauchensee

Altenmarkter Perchtenlauf

mit Dreikönigsritt
Sonntag, 4. Jänner 2015

Beginn: 14.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
ab 17.00 Uhr Ausklang in der Festhalle
beim Gemeindezentrum mit dem
Krainerschwing



*an Fried
an Reim
und an Gsund*

www.perchtenlauf.at

Marschweg: Feuerwehrhaus – Obere Marktstraße – Marktplatzkreuzung – Untere Marktstraße – Tischlerei Reiter – Brunnbauergasse – Auflösung des Perchtenzuges in der Schattauergasse/Dechantshofenne – Ehrenreferenz der Perchten gegenüber dem GH Rosner/Haus Unterlaß: ca. 15.00 Uhr

Unkostenbeitrag: € 4,00 · Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Parkmöglichkeit: AGM Großmarkt, Apotheke, Sportheim, Gemeindezentrum, Tiefgarage AGZ, Schule, Schattauergasse, Bahnhofstraße

salzburger
bildungswerk